



44. GESCHÄFTSBERICHT 2006/2007

EMS

EMS-CHEMIE HOLDING AG

Domat/Ems Schweiz

Die EMS-Gruppe

Aktie im Brennpunkt	3
Botschaft des Präsidenten	4
Jahresbetrachtung des CEO	5
Jahresüberblick 2002 – 2006	6
Allgemeine Angaben zum Geschäftsjahr 2006	8
Corporate Governance	11

Berichterstattung über Erfolg und Bilanz

EMS-Gruppe Konsolidierte Daten für das Kalenderjahr	Konsolidierte Erfolgsrechnung	22
	Konsolidierte Bilanz	23
	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	24
	Konsolidierte Geldflussrechnung	25
	Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	26
	Bericht des Konzernprüfers	55

EMS-CHEMIE HOLDING AG für das Geschäftsjahr 1. Mai 2006 – 30. April 2007	Erfolgsrechnung	58
	Bilanz per 30. April	59
	Anhang der Jahresrechnung	60
	Anträge des Verwaltungsrates	64
	Bericht der Revisionsstelle	65

Adressen der EMS-Gesellschaften Schweiz	66
Adressen der EMS-Gesellschaften Ausland	67

	Aktienkapital per 31.12.					
	2006	2005	2004 vergleichbar ⁵⁾	2004 berichtet	2003	2002
Anzahl Titel gemäss Statuten						
Inhaberaktien (Nominalwert CHF 50)	-	-	-	-	-	376 000
Namenaktien (Nominalwert CHF 10)	-	-	-	-	-	729 300
Namenaktien (Nominalwert CHF 0.01)	25 052 870	25 052 870	25 052 870 ⁴⁾	25 052 870 ⁴⁾	26 093 000 ²⁾	-
Bedingtes Kapital	-	-	-	-	-	-
Genehmigtes Kapital	-	-	-	-	-	-
Anzahl dividendenberechtigter Titel per 31.12.						
Inhaberaktien	-	-	-	-	-	376 000
Namenaktien	-	-	-	-	-	729 300
Namenaktien	22 718 364	23 810 571	24 255 600	24 255 600	26 093 000	-
Eigene Aktien	2 334 506	1 242 299	797 270	797 270	-	-
Angaben je Aktie: ³⁾						
Dividendenvorschlag je Aktie in CHF	7.65 ⁷⁾	6.50 ⁶⁾	4.00	4.00	8.00	7.60 ¹⁾
Eigenkapital je Aktie in CHF ⁸⁾	48.15	44.64	36.48	44.71	56.57	50.58
Erwirtschaftete Mittel («Cash flow») je Aktie in CHF ⁹⁾	15.67	9.85	9.87	10.77	15.77	8.87
Gewinn je Aktie in CHF						
Unverwässert*	-	-	-	7.33	4.10	6.17
Verwässert*	-	-	-	7.33	4.10	6.17
Gewinn je Aktie in CHF aus weitergeführten Aktivitäten						
Unverwässert*	12.99	7.27	6.96	-	-	-
Verwässert*	12.65	7.27	6.96	-	-	-
Gewinn je Aktie in CHF aus nicht weitergeführten Aktivitäten						
Unverwässert*	-	0.03	0.37	-	-	-
Verwässert*	-	0.03	0.37	-	-	-
Börsenkurse in CHF ¹⁰⁾						
Höchst	147.00	116.90	99.21	107.25	108.00	130.00
Tiefst	117.00	93.43	90.19	97.50	90.00	97.60
Am 31.12.	146.60	116.50	94.36	102.00	97.00	101.60
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF am 31.12.	3 672.8	2 918.7	2 364.0	2 555.4	2 531.0	2 651.0

Die Namenaktien sind an der SWX Swiss Exchange kotiert und werden an der virt-x, einem elektronischen Handelssystem in London, gehandelt.

EMS-CHEMIE	Valorennummer 1.644.035	ISIN CH0016440353	Investdata/Reuters EMS
------------	----------------------------	----------------------	---------------------------

* berechnet gemäss IAS 33

¹⁾ Dividendenausschüttung (TCHF 198 307) und Nennwertreduktion um CHF 49.50 Nominalwert je bisherige Inhaberaktie und CHF 9.90 Nominalwert je bisherige Namenaktie (nominal TCHF 25 832).

²⁾ Am 3. November 2003 wurden die bisherigen Inhaberaktien im Verhältnis 1:50 und die bisherigen Namenaktien im Verhältnis 1:10 gesplittet.

³⁾ Alle Angaben pro Aktie wurden um die Auswirkungen des am 3. November 2003 in Kraft getretenen Aktiensplits angepasst.

⁴⁾ Am 9. November 2004 wurden im Rahmen eines Aktienrückkaufes 1 040 130 Namenaktien vernichtet.

⁵⁾ Die vergleichbaren Zahlen für 2004 bestehen aus den weitergeführten Aktivitäten, d. h. nach der Abspaltung von EMS-DOTTIKON.

⁶⁾ CHF 5.00 Ordentliche Dividende je Aktie, CHF 1.50 Sonderdividende je Aktie.

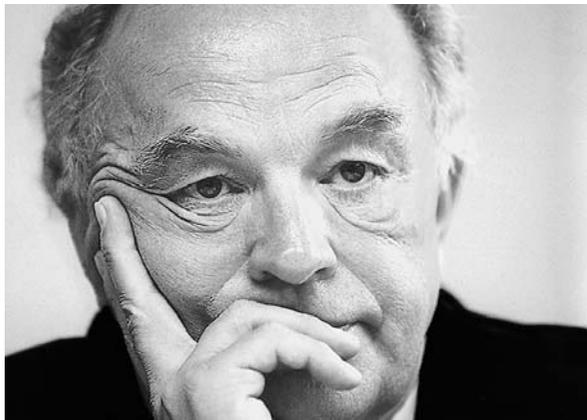
⁷⁾ CHF 5.50 Ordentliche Dividende je Aktie, CHF 2.15 Sonderdividende je Aktie.

⁸⁾ Inklusive Kapitalanteile Minderheitsaktionäre.

⁹⁾ Erwirtschaftete Mittel («Cash flow») = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Wertberichtigungen auf Wertschriften und Finanziellen Beteiligungen.

¹⁰⁾ Quelle: Bloomberg.

Botschaft des Präsidenten



*Sehr geehrte Aktionärinnen
und Aktionäre*

Es freut mich ganz besonders, Ihnen in diesem Jahr den bislang besten Geschäftsabschluss in der Geschichte der EMS-Gruppe präsentieren zu können.

Die seit drei Jahren kontinuierlich verfolgte Ausrichtung auf Polymere Werkstoffe ermöglichte es, Umsatz, Betriebsergebnis und Gewinn bei – auch im Industrievergleich – überdurchschnittlichen Margen substanziell zu steigern. Ein Beweis dafür, dass sich die Strategie der Konzentration auf hochwertige, ertragsstarke Spezialitäten im Bereich der Polymeren Werkstoffe als richtig erwiesen hat und die Aktivitäten zum internen Strukturwandel stimmen.

Die zugehörigen Massnahmen und Projekte zur Erarbeitung der Wachstums- und Ergebnisziele sowie zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit wurden durch die Geschäftsleitung auch im abgelaufenen Geschäftsjahr konsequent und zukunftsgerichtet umgesetzt. Dies gilt sowohl für die Produkte- und Anwendungsentwicklung als auch für Vertrieb und Marketing, Produktion und Dienstleistungen.

Im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns standen und stehen unsere Kunden, die wir mit einzigartigen Lösungen unterstützen und ihnen damit zum Erfolg verhelfen. Unsere Kunden vertrauen auf die Qualität unserer Produkte und die Verlässlichkeit unserer zukunftsorientierten ständigen Erneuerung und Verbesserung der Spezialitäten und Prozesse als Grundlage für die Weiterentwicklung des Unternehmens.

Ich darf deshalb zuversichtlich sein, dass EMS auch inskünftig in die mittelfristige Unternehmenspolitik ihrer Kunden einbezogen wird.

Die Fortsetzung unserer klaren Geschäftsstrategie – der konsequenten Ausrichtung auf operatives Wachstum mittels Spezialitäten, vor allem im Geschäftsbereich Polymere Werkstoffe – bildet auch weiterhin das Fundament für die zukunftsorientierte Unternehmensentwicklung.

Verstärkt und unterstützt wird diese Zielsetzung durch umfangreiche Investitionen in Produktion und Infrastruktur sowie durch Ausweitung unserer globalen, kundennahen Marktpräsenz.

Die internen Voraussetzungen für ein fortschreitendes Wachstum sind bei entsprechend positiver Marktentwicklung gegeben. Mit der unternehmerischen Einstellung aller Beteiligten wollen wir Erträge und Unternehmenswert schaffen, unterstützt von einer Finanzstrategie, die es erlaubt, in erster Priorität finanzielle Mittel für den Ausbau der Kernaktivitäten verfügbar zu machen. Darüber hinausgehende Mittel werden auf geeignete Art und Weise an die Aktionäre zurückgeführt. Die angekündigte Reduzierung volatiler Finanzgeschäfte zur Verminderung unternehmerischer Risiken ist Teil der Finanzstrategie; sie wurde in diesem Geschäftsjahr sehr erfolgreich umgesetzt.

Klare Erfolgsfaktoren sind und bleiben unverändert die hohe Innovationskraft, die Kundenorientierung, die operative Höchstleistung sowie die Kompetenz, Integrität und Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Geschäftsleitung sowie des Verwaltungsrates.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich allen Geschäftspartnern, Kunden und Entwicklungspartnern für ihr Vertrauen und die Treue zu EMS.

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Teilen der Welt gilt meine hohe Anerkennung für ihre Leistung zur Weiterentwicklung von EMS zum Nutzen der Kunden, Aktionäre und der Mitarbeitenden selbst.

Die operativen und strategischen Erfolge haben den Unternehmenswert und die ausgeschütteten Dividenden von EMS beträchtlich erhöht. Es freut uns, dass wir für unsere Aktionärinnen und Aktionäre auch zukünftig ein attraktives und berechenbares Unternehmen sind. Ich danke Ihnen für Ihr finanzielles Engagement und das Vertrauen in unsere gemeinsame Zukunft. Ihre hohen Erwartungen werden uns weiterhin Ansporn sein.

Dieter Klug
Präsident des Verwaltungsrates

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Wie erwartet, wurde das Jahr 2006 von einer weltweiten Hochkonjunktur geprägt. Die typischen Erscheinungen einer Hochkonjunktur waren feststellbar: Jede Nachricht wurde positiv ausgelegt, gute Unternehmensergebnisse liessen die Erwartungen für zukünftige Resultate in die Höhe schnellen, an den Börsen wurden weltweit Rekorde verzeichnet, Übernahmen getätigt und überall investiert. Selbst politische Unsicherheiten vermochten der allgemein positiven Stimmung keinen Abbruch zu tun.

EMS erzielte 2006 erfreuliche Mengensteigerungen mit Spezialitäten im Hauptbereich der Polymeren Werkstoffe. Das Resultat übertraf sogar die eigenen Erwartungen. Die weltweit gute Konjunktorentwicklung und die besonders starke Nachfrage in den Hauptabsatzmärkten Asien und Europa liessen das Jahr 2006 zu einer aussergewöhnlich guten Geschäftsperiode für EMS werden. So lagen Umsatz und Betriebsergebnis deutlich über den Vorjahreswerten, und die im Konkurrenzvergleich bereits sehr hohe EBIT-Marge wurde, trotz hoher Rohstoffpreise, weiter ausgebaut.

EMS setzt den Schwerpunkt klar beim operativen Geschäft mit Polymeren Werkstoffen. Operativ benötigte finanzielle Mittel sollen ausgeschüttet werden. In der Folge kommt dem Finanzergebnis zukünftig eine geringere Bedeutung zu. Die bestehende Beteiligung an Lonza wurde als Finanzbeteiligung deklariert und per Ende 2006 auf unter 5% reduziert. Damit konnte ein wichtiger Meilenstein in der Umsetzung der Finanzstrategie erreicht werden. Die 2006 getätigten erfolgreichen Aktienverkäufe Lonza generierten ein aussergewöhnlich hohes Finanzergebnis und einen hohen Nettogewinn.

EMS strebt weiter nach profitablen Wachstum mittels Spezialitäten. Das umfassende Programm zur Förderung von Spezialitäten wurde denn auch konsequent weitergeführt. Die in den Vorjahren aufgebauten neuen Spezialitäten-Geschäfte zeigten Wirkung und erforderten eine höhere Produktionskapazität. Dank mehreren erfolgreichen Grossinvestitionen erhöhte sich die Produktionskapazität 2006 beträchtlich.

Domat/Ems (CH) kam als grösstem Produktionsstandort der EMS-Gruppe im Rahmen des Ausbaus der Produktionskapazität eine Schlüsselrolle zu. Verschiedene Massnahmen zur Effizienzsteigerung



wurden durchgeführt und dabei neue Wege beschritten. Die flexible Jahresarbeitszeit mit einer Normalarbeitszeit von 43 Stunden wurde erfolgreich eingeführt. Mit der Inbetriebnahme des grossindustriellen Biomassekraftwerkes wird die alternative Energiequelle Holz effizient genutzt und ein grosser Teil der bisher verwendeten fossilen Energien ersetzt. So wird es EMS gelingen, den CO₂-Ausstoss bis 2009 um 80% zu senken.

Für das Jahr 2007 präsentiert sich das weltweite Konjunkturmilieu uneinheitlich. EMS verfolgt die Konjunktorentwicklung kontinuierlich und bereitet sich vor, je nach Verlauf schnell und flexibel handeln zu können. Die Strategie der konsequenten Förderung von Spezialitäten wird unabhängig vom Konjunkturverlauf fortgesetzt. EMS rechnet damit, den Geschäftsverlauf 2007 weiterhin positiv gestalten zu können.

M. Martullo

Magdalena Martullo-Blocher
Vizepräsidentin und Delegierte
des Verwaltungsrates

Jahresüberblick 2002 – 2006

	Kalenderjahre, Mio. CHF					
	2006	2005	2004 vergleichbar ¹⁾	2004 berichtet	2003	2002
Nettoumsatz	1 395.9	1 253.3	1 149.0	1 267.0	1 220.7	1 220.9
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+ 11.4%	+ 9.1%		+ 3.8%	- 0.0%	- 2.5%
Veränderung in lokalen Währungen	+ 10.3%	+ 8.4%		+ 4.3%	+ 1.7%	+ 2.8%
Veränderung bei gleichem Konsolidierungskreis	+ 11.4%	+ 9.1%		+ 6.7%	+ 1.5%	- 2.5%
Veränderung in lokalen Währungen und bei gleichem Konsolidierungskreis	+ 10.3%	+ 8.4%		+ 7.3%	+ 3.2%	+ 0.3%
davon in der Schweiz	4.8%	4.4%	4.5%	6.1%	5.5%	8.0%
Betriebsertrag	1 450.1	1 278.3	1 235.6	1 357.7	1 323.1	1 337.5
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+ 13.4%	+ 3.5%		+ 2.6%	- 1.1%	+ 5.7%
Betriebsergebnis (EBIT)	246.8	216.4	203.4	217.8	197.3	194.9
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+ 14.1%	+ 6.4%		+ 10.4%	+ 1.3%	+ 19.3%
in % des Nettoumsatzes	17.7%	17.3%	17.7%	17.2%	16.2%	16.0%
Finanzergebnis	118.3	10.9	18.3	15.9	- 58.2	19.0
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+ 981.2%	- 40.2%		+ 127.3%	- 406.0%	- 71.0%
Ergebnis vor Ertragssteuern	365.1	227.3	221.7	233.7	139.1	213.9
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+ 60.6%	+ 2.6%		+ 68.0%	- 35.0%	- 6.6%
Ertragssteuern	57.4	45.5	41.3	43.9	25.7	49.0
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+ 26.3%	+ 10.1%		+ 70.6%	- 47.5%	- 4.4%
Nettogewinn (inkl. Minderheitsaktionäre)	307.7	181.9	180.4	189.8	113.4	164.9
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+ 69.2%	+ 0.8%		+ 67.5%	- 31.3%	- 7.3%
in % des Nettoumsatzes	22.0%	14.5%	15.7%	15.0%	9.3%	13.5%
Abschreibungen auf Anlagevermögen	51.1	53.9	56.9	69.8	68.4	66.5
Erwirtschaftete Mittel («Cash flow») ²⁾	358.8	239.0	246.9	269.2	411.4	231.4
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+ 50.1%	- 3.2%		- 34.6%	+ 77.8%	- 16.1%
in % des Nettoumsatzes	25.7%	19.1%	21.5%	21.2%	33.7%	19.0%
Investitionen	64.3	48.8	45.5	52.9	70.6	71.5
in % der erwirtschafteten Mittel («Cash flow»)	17.9%	20.4%	18.4%	19.6%	17.2%	30.9%

¹⁾ Die vergleichbaren Zahlen für 2004 bestehen aus den weitergeführten Aktivitäten.

²⁾ Erwirtschaftete Mittel («Cash flow») = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Wertberichtigungen auf Wertschriften und Finanziellen Beteiligungen.

	Kalenderjahre, Mio. CHF					
	2006	2005	2004 vergleichbar ¹⁾	2004 berichtet	2003	2002
Bilanzsumme	2328.6	2350.4	2322.6	2592.5	3117.6	3166.9
Aktiven						
Umlaufvermögen	1733.0	1816.9	1724.5	1819.3	2297.4	1835.5
Anlagevermögen	595.6	533.5	598.1	773.2	820.2	1331.4
Passiven						
Kurzfristiges Fremdkapital	339.0	315.0	293.7	313.0	360.8	440.0
Langfristiges Fremdkapital	886.8	952.6	1116.5	1161.2	1280.7	1407.1
Eigenkapital ²⁾	1102.7	1082.9	912.3	1118.2	1476.1	1319.9
in % der Bilanzsumme	47.4%	46.1%	39.3%	43.1%	47.3%	41.7%
Rendite	27.9%	16.8%	19.8%	17.0%	7.7%	12.5%
Anzahl Mitarbeiter am 31.12.*	2061	2055	2078	2459	2637	2702
Brandversicherungswert der Sachanlagen	1382.7	1429.0	1362.7	1808.5	1855.5	1933.9

* Ohne Lernende (2006: 112; 2005: 119; 2004 vergleichbar: 124; 2004 berichtet: 158; 2003: 154; 2002: 153)

¹⁾ Die vergleichbaren Zahlen für 2004 bestehen aus den weitergeführten Aktivitäten.

²⁾ Inklusive Kapitalanteile Minderheitsaktionäre.

Allgemeine Angaben zum Geschäftsjahr 2006 der EMS-Gruppe

Geschäftsverlauf

Im Berichtsjahr 2006 konnte die EMS-Gruppe Nettoumsatz und Betriebsergebnis (EBIT) beträchtlich steigern und übertraf damit sogar die eigenen Erwartungen. Die konsequent vorangetriebene Ausrichtung auf Spezialitäten im Geschäftsbereich der Polymeren Werkstoffe führte erneut zu einer erfreulichen Geschäfts- und Verkaufsmengenentwicklung.

Der Nettoumsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 11.4% auf CHF 1396 Mio. (1253), während er in lokalen Währungen um 10.3% anstieg.

Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte im Vergleich zum Vorjahr um 14.1% auf CHF 247 Mio. (216) gesteigert werden, der EBITDA um 10.2% auf CHF 298 Mio. (270). Die EBIT-Marge lag bei 17.7% (17.3%). Das Finanzergebnis betrug ausserordentlich hohe CHF 118 Mio. (111), dies in erster Linie aufgrund erfolgreicher Aktienverkäufe auf der Beteiligung Lonza.

Der Nettogewinn nach Abzug der Steuern belief sich auf CHF 308 Mio. (182).

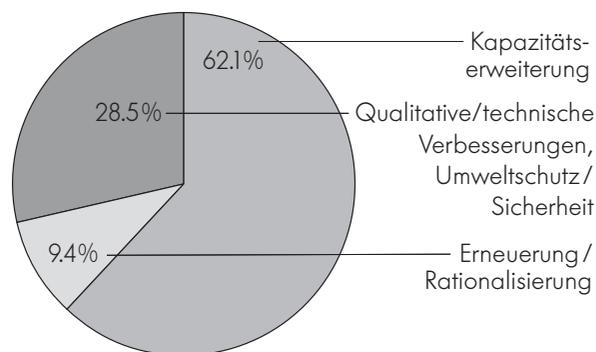
EMS setzt die bisherige Strategie der konsequenten Ausrichtung auf operatives Wachstum mittels Spezialitäten, vor allem im Geschäftsbereich der Polymeren Werkstoffe, unverändert fort.

Für 2007 präsentiert sich das weltweite Konjunkturmilieu uneinheitlich. Während Europa und Asien nach wie vor einen sehr positiven wirtschaftlichen Verlauf aufweisen, sind in Nordamerika Anzeichen einer möglichen Verlangsamung feststellbar. EMS verfolgt die Konjunktorentwicklung kontinuierlich und ist vorbereitet, je nach Verlauf schnell und flexibel zu handeln. Für 2007 werden keine ausserordentlichen Finanzerträge mehr erwartet, weshalb das Finanzergebnis wieder deutlich tiefer als 2006 ausfallen wird. Nettoumsatz und Betriebsergebnis (EBIT) werden aber leicht über Vorjahr erwartet.

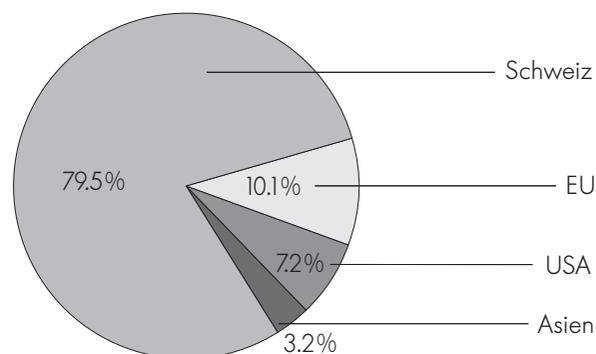
Investitionen

Die Investitionen betrugen insgesamt CHF 64 Mio. (49). Dank dem hohen betrieblichen Cash Flow von CHF 298 Mio. (270) konnten die Investitionen auch 2006, wie in den Vorjahren, problemlos aus eigener Kraft finanziert werden. EMS zeichnet sich dadurch aus, dass in guten wie in schwierigen Jahren immer ein hoher Free Cash Flow erwirtschaftet wird.

Investitionen nach Verwendungszweck



Investitionen nach Ländern und Regionen



Führungsstruktur

An der Generalversammlung 2006 wurden Dieter Klug, Magdalena Martullo, Egbert Appel, Dr. Hansjörg Frei und Albert Reich für eine Amtsdauer von einem Jahr wieder in den Verwaltungsrat gewählt. Für die gleiche Amtsdauer wurde neu Dr. Werner Prätorius in den Verwaltungsrat gewählt.

Mitarbeiter

Am Ende der Berichtsperiode beschäftigten die beiden in der EMS-Gruppe zusammengefassten Geschäftsbereiche total 2 061 (2 055) Mitarbeiter (ohne Lernende). Davon sind 1 220 (1 229) in der Schweiz, 466 (476) im übrigen Europa, 269 (241) in Asien und 106 (109) in den USA tätig. Per Jahresende beschäftigte die EMS-Gruppe in der Schweiz 112 (119) Lernende, die sich auf 12 (12) Berufe verteilen. Insgesamt schlossen im Berichtsjahr 34 (35) Lernende ihre Berufslehre erfolgreich ab.

Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug im Berichtsjahr 3.6% (3.7%) des Nettoumsatzes (siehe Erläuterung 5 des Finanzteils).

Der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit lag beim Anfang 2004 gestarteten Programm zur Förderung der Spezialitäten.

Geografische Verteilung des Verkaufsumsatzes der EMS-Gruppe

Deutschland	27.6%
Japan	9.6%
USA	8.8%
Frankreich	8.0%
China	6.3%
Italien	6.2%
Schweiz	4.8%
Grossbritannien	4.8%
Spanien	3.9%
Österreich	2.2%
Taiwan	1.7%
Schweden	1.6%
Belgien	1.4%
Südkorea	1.3%
Holland	1.1%
Finnland	1.1%
Übriges Europa	4.9%
Übrige	4.7%

Geografische Verteilung der Produktion der EMS-Gruppe

Schweiz	59.6%
Deutschland	12.1%
Japan	6.7%
Belgien	5.9%
USA	4.7%
Grossbritannien	3.6%
Taiwan	3.0%
China	1.9%
Spanien	1.9%
Übrige	0.6%

Geschäftsbereiche

Die EMS-Gruppe ist weltweit in den Geschäftsbereichen Polymere Werkstoffe und Feinchemikalien/Engineering tätig. Diese sind ihrerseits in Unternehmensbereiche gegliedert.

Polymere Werkstoffe

EMS-GRIVORY, bestehend aus vier selbstständigen, ergebnisverantwortlichen Unternehmensbereichen, stellt hochwertige, massgeschneiderte Polymere Werkstoffe (Granulate) her, die dank ihrer hohen Leistung und einer ökonomischen Verarbeitung in vielfältigen Anwendungen, schwergewichtig im Automobilbau und in der Elektronikindustrie, Einsatz finden. EMS-GRIVORY Performance Polymers ist spezialisiert auf innovative Lösungen für Spritzgusskunden in Europa. EMS-GRIVORY Extrusion Polymers konzentriert sich auf Extrusions-, Extrusionsblasform- und Verpackungsanwendungen in Europa. EMS-GRIVORY Asia bearbeitet den Wachstumsmarkt Asien. EMS-GRIVORY America ist für das Geschäft in Nordamerika verantwortlich.

Der Unternehmensbereich EMS-GRILTECH ist spezialisiert auf Schmelzklebstoffe für technische und textile Anwendungen und auf Spezialfasern für Papiermaschinen.

Der Unternehmensbereich EMS-TOGO beliefert als Spezialist für Kleben, Schützen und Dichten die weltweite Automobilindustrie.

Der Geschäftsbereich Polymere Werkstoffe erwirtschaftete im Berichtsjahr 2006 einen Nettoumsatz von CHF 1266 Mio. (1118) und ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 214 Mio. (179). Der Geschäftsbereich konnte sein geplantes Wachstum sogar übertreffen und die Verkaufsmenge schwergewichtig mit Spezialitäten steigern. Besonders erfreulich entwickelten sich die Märkte Europa und Asien sowie Anwendungen mit Hochtemperatur-Werkstoffen.

Feinchemikalien/Engineering

Der Unternehmensbereich EMS-PRIMID ist spezialisiert auf Härter für umweltfreundliche Pulverlacke, Haftvermittler für die Reifenindustrie sowie Epoxidverbindungen zur Herstellung von Bauteilschutzmitteln.

Der Unternehmensbereich EMS-PATVAG produziert Anzünder für Airbag-Gasgeneratoren.

Der Geschäftsbereich Feinchemikalien/Engineering erwirtschaftete einen Nettoumsatz von CHF 130 Mio. (136) und ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 33 Mio. (37). Der Rückgang bei Nettoumsatz und Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr ist in erster Linie auf EMS-PATVAG zurückzuführen, wo sich der zunehmende Preisdruck aufgrund eines abgeschwächten Marktwachstums erwartungsgemäss negativ auswirkte. EMS-PRIMID entwickelte sich plangemäss.

Die EMS-CHEMIE HOLDING AG ist einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und Kontrolle verpflichtet. Die Reihenfolge der nachstehenden Kapitel entspricht derjenigen der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der Schweizer Börse SWX vom 1. Juli 2002. Die detaillierten Grundsätze und Regeln sind darüber hinaus in den Statuten unter www.ems-group.com/gb/statuten sowie in den Organisationsreglementen der EMS-Gruppe unter www.ems-group.com/gb/organisationsreglemente festgehalten.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

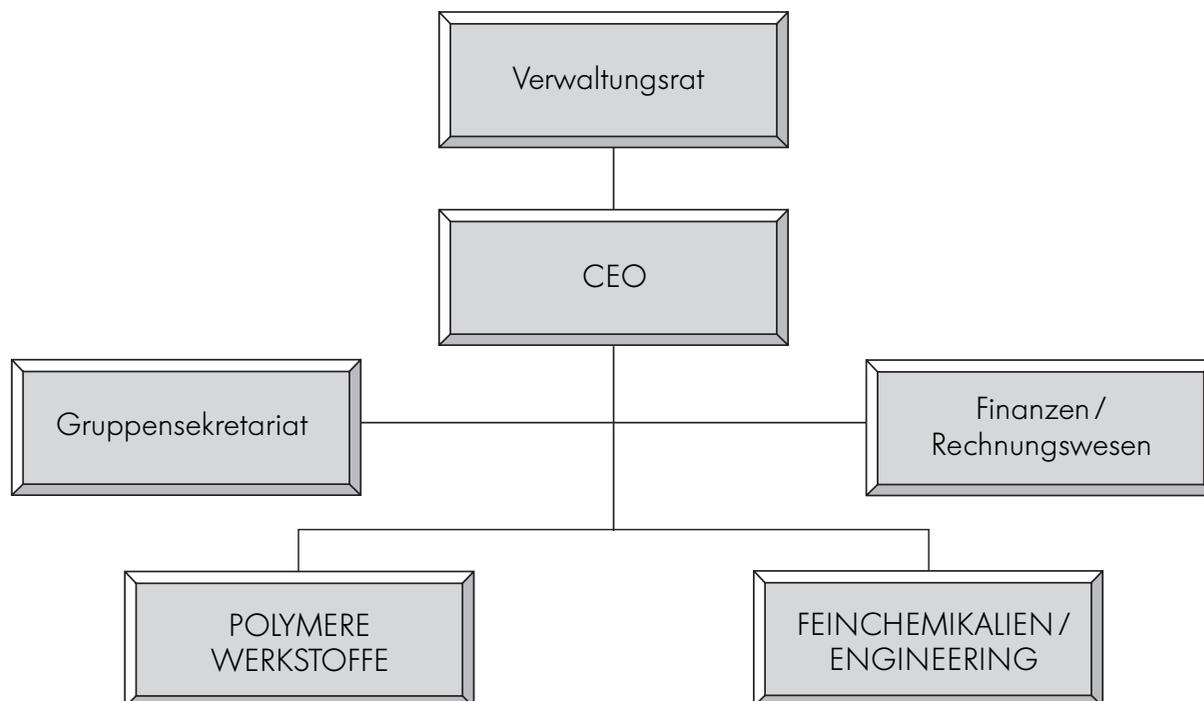
1.1 Konzernstruktur

Die EMS-Gruppe ist weltweit in den beiden Geschäftsbereichen Polymere Werkstoffe und Feinchemikalien/Engineering tätig. Die organisatorische Aufteilung erfolgt nach der Art der Produkte. Die operative Konzernstruktur ergibt sich wie folgt:

Die Gesellschaften der EMS-Gruppe sind in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst, die ihren Sitz in Domat/Ems hat. Die EMS-CHEMIE HOLDING AG ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Die EMS-Namenaktie (EMSN, Valoren-Nummer 1.644.035) ist an der SWX Swiss Exchange kotiert und wird an der virt-x, einem elektronischen Handelssystem in London, gehandelt. Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2006 beläuft sich auf CHF 3 672.8 Mio. Keine Tochtergesellschaft hält EMS-Namenaktien.

Eine Übersicht der nicht kotierten Tochtergesellschaften, die zum Konsolidierungskreis der EMS-Gruppe gehören, ist aus der Erläuterung 32 im Finanzteil ersichtlich.

Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen findet sich auf Seite 34.



1.2 Bedeutende Aktionäre

Per 31. Dezember 2006 hielten zwei Aktionäre jeweils mehr als 5% des Aktienkapitals an der EMS-CHEMIE HOLDING AG: Die Emesta Holding AG, Zug (53.47%) sowie die EMS-CHEMIE HOLDING AG (Eigene Aktien, 9.32%).

Am 19. Februar 2007 hielten drei Aktionäre jeweils mehr als 5% des Aktienkapitals der EMS-CHEMIE HOLDING AG: Die Emesta Holding AG, Zug (47.48%), Miriam Blocher (7.86%) sowie die EMS-CHEMIE HOLDING AG (Eigene Aktien, 9.32%).

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Unternehmen.

2. Kapitalstruktur

2.1 Kapital/2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Das ordentliche Aktienkapital der EMS-CHEMIE HOLDING AG beträgt CHF 250 528.70. Es besteht weder genehmigtes noch bedingtes Kapital.

2.3 Kapitalveränderungen

Informationen zu Kapitalveränderungen finden sich auf Seite 3 (Aktie im Brennpunkt) sowie im Finanzteil auf Seite 24 (Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals der EMS-Gruppe).

2.4 Aktien und Partizipationsscheine / 2.5 Genussscheine

Das voll einbezahlte Aktienkapital ist eingeteilt in 25 052 870 Namenaktien zu je CHF 0.01 Nennwert.

Alle Namenaktien sind dividendenberechtigt. Jede eingetragene Namenaktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Es existieren weder Partizipationsscheine noch Genussscheine.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Käufer von Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG werden auf Gesuch hin und ohne Begrenzung als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn sie ausdrücklich erklären, diese Namenaktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben.

Der Verwaltungsrat kann einzelne Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Namenaktien auf eigene Rechnung zu halten («Nominees»), und mit denen die Gesellschaft eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen hat, bis maximal 2% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen.

Es bestehen keine statutarischen Privilegien oder Beschränkungen der Übertragbarkeit.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Einzelheiten zu den beiden ausstehenden Wandelanleihen sind im Finanzteil in der Erläuterung 18 dargestellt. Es wurden keine Optionen ausgegeben.

3. Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates/

3.2 Tätigkeiten und Interessenbindungen

Verwaltungsrat

Name	Nationalität	Führung	Jahrgang	Erstmalige Wahl per	Amtsdauer bis
Dieter Klug	Deutscher	Nicht-exekutiv	1937	Januar 2004	2007
Magdalena Martullo	Schweizerin	Exekutiv	1969	August 2002	2007
Egbert Appel	Deutscher	Nicht-exekutiv	1949	Januar 2005	2007
Dr. Hansjörg Frei	Schweizer	Nicht-exekutiv	1941	Januar 2003	2007
Dr. Werner Prätorius	Deutscher	Nicht-exekutiv	1946	September 2006	2007
Albert Reich	Schweizer	Exekutiv	1943	Januar 2004	2007

Am 31. Dezember 2006 bestand der Verwaltungsrat der EMS-CHEMIE HOLDING AG aus folgenden sechs Personen:

Dieter Klug (1937, Deutscher Staatsbürger, Diplomingenieur) ist seit Januar 2004 nicht-exekutiver Präsident des Verwaltungsrates. Von 1992 bis 2002 war er Direktionspräsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Netstal-Maschinen AG, Näfels. Dieter Klug war während 30 Jahren in führenden Positionen in der Investitionsgüterindustrie, insbesondere im Kunststoff-Maschinenbau und der Kunststoffverarbeitung tätig. Dort erwarb er unter anderem als Geschäftsführer verschiedener international tätiger Mittel- und Grossunternehmen breit angelegte strategische und operative Erfahrung. Bis September 2006 war Dieter Klug zudem Mitglied des Verwaltungsrates der Netstal-Maschinen AG, Näfels.

Magdalena Martullo-Blocher (1969, Schweizer Staatsbürgerin, lic. oec. HSG) ist seit August 2002 exekutive Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und seit Januar 2004 auch Delegierte des Verwaltungsrates (CEO). Im Januar 2001 trat sie in die EMS-Gruppe ein und wurde im August 2001 Mitglied des Verwaltungsrates. Von 1996 bis 2000 arbeitete Magdalena Martullo bei der Rivella AG, zuletzt als Marketingleiterin Schweiz und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. Von 1994 bis 1996 war sie Product Manager bei der Johnson & Johnson AG. Davor wirkte sie in verschiedenen Funktionen im In- und Ausland. Als Delegierte des Verwaltungsrates

obliegt Magdalena Martullo die operative Gesamtverantwortung der EMS-Gruppe. Sie ist seit Juni 2004 Mitglied des Vorstandes der Schweizerischen Gesellschaft der Chemischen Industrie (SGCI).

Egbert Appel (1949, Deutscher Staatsbürger, Jurist) ist seit Januar 2005 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates. Seit 24 Jahren ist er für die Hilti Aktiengesellschaft, Schaan, Liechtenstein, tätig und wurde 1994 in die Konzernleitung von Hilti berufen, wo er bis Ende 2006 für die Bereiche Personal, Finanzen und Informatik verantwortlich war. Vor seinem Eintritt in die Konzernleitung übte er Funktionen als Geschäftsleiter in Japan und Deutschland sowie als Niederlassungsleiter und Personalchef bei Hilti Deutschland aus. Davor wirkte er als Personalleiter sowie als Vorstandsassistent in einem Industriekonzern. Seit Januar 2007 ist Egbert Appel als Trustee im Martin-Hilti-Familientrust sowie als Managing Director der Hilti Foundation tätig. Seit Oktober 2006 ist er auch Council Member von Unitech International, dem Netzwerk der besten technischen Universitäten in Europa.

Dr. Hansjörg Frei (1941, Schweizer Staatsbürger, Dr. iur.) ist seit Januar 2003 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates und Präsident der Pensionskasse der EMS-Gruppe. Er war bis Mitte 2003 in leitenden Funktionen in der Versicherungsbranche tätig, so zuletzt bei der Credit Suisse Financial Services ab 2000 als Mitglied der Geschäftsleitung (Leiter International Country Management) und davor ab 1991

bei der Winterthur-Versicherung als Mitglied der Konzernleitung für das Schweizer Geschäft; 2000 bis 2003 präsidierte er den Schweizerischen Versicherungsverband (SVV). Dr. Hansjörg Frei ist seit 2004 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates der Bâloise-Holding und seit 2006 Präsident der Schweizerischen Volkspartei (SVP) des Kantons Zürich.

Dr. Werner Prätorius (1946, Deutscher Staatsbürger, Dr.-Ing.) ist seit September 2006 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates. Er war fast 30 Jahre bei BASF tätig, wo er vielfältige nationale und internationale Erfahrungen sammelte. Von 1996 bis 2006 war er nacheinander Leiter der Divisionen Technische Kunststoffe, Styrolpolymere und Petrochemikalien. Daneben hatte Dr. Werner Prätorius Einsitz in den wichtigsten europäischen Chemie- und Kunststoffverbänden wie der Association of Plastics Manufacturers in Europe (1994 bis 2004), der Association of European Petrochemicals Producers (2002 bis 2006) und der European Petrochemical Association (2001 bis 2006).

Albert Reich (1943, Schweizer Staatsbürger, Chemiker) ist seit Januar 2004 exekutives Mitglied des Verwaltungsrates. Er bekleidete zwischen 1970 und 1998 verschiedene leitende Funktionen in der

EMS-Gruppe, so in den Bereichen Forschung, Produktion, Anwendungstechnik sowie Marketing/Verkauf, bevor er ab 1999 für den Unternehmensbereich EMS-PRIMID und ab 2001 für den Unternehmensbereich EMS-GRIVORY verantwortlich war. Von Januar 2004 bis Dezember 2006 war Albert Reich Mitglied der Geschäftsleitung der EMS-Gruppe.

Keines der nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates hat jemals einer Geschäftsleitung innerhalb der EMS-Gruppe angehört oder steht direkt oder indirekt in geschäftlichen Beziehungen zu Gesellschaften der EMS-Gruppe.

3.3 Kreuzverflechtungen

Mit Ausnahme von Dr. Hansjörg Frei, welcher seit 2004 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates der Bâloise-Holding ist, existieren im Verwaltungsrat keine Kreuzverflechtungen.

3.4 Wahl und Amtszeit

Die Generalversammlung wählt jedes Mitglied des Verwaltungsrates einzeln für eine Amtsdauer von jeweils einem Jahr. Es existiert keine Amtszeitbeschränkung; Wiederwahl ist möglich.

Verwaltungsrat

Name	Funktion	Teilnahme an Sitzungen		
		Verwaltungsrat	Prüfungsausschuss	Entschädigungsausschuss
Dieter Klug	Präsident	7	8	1
Magdalena Martullo	Vizepräsidentin und Delegierte	7		
Egbert Appel	Mitglied	6		1 ¹
Dr. Hansjörg Frei	Mitglied	7	8 ¹	1
Dr. Werner Prätorius	Mitglied (ab September 2006)	2		
Albert Reich	Mitglied	7		
Total Sitzungen		7	8	1
Sitzungsdauer (in Stunden)		4 – 6	2 – 4	3

¹ Vorsitzender

3.5 Interne Organisation

Aufgabenteilung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat hat die Oberleitung der EMS-Gruppe inne. Ihm obliegt die Aufsicht und Kontrolle der Geschäftsführung der Gesellschaft und ihrer Konzerngesellschaften, die zusammen die EMS-Gruppe bilden. Der Verwaltungsrat wählt jedes Jahr an der konstituierenden Sitzung aus seiner Mitte einen Präsidenten und einen Vizepräsidenten. Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung der EMS-Gruppe mehrheitlich dem Delegierten des Verwaltungsrates (CEO) übertragen. Spezialaufgaben können an einzelne Mitglieder des Verwaltungsrates oder an separate Fachausschüsse delegiert werden.

Verwaltungsratsausschüsse: Zusammensetzung, Aufgaben, Kompetenzen

Es bestehen zwei Ausschüsse, ein Prüfungsausschuss (Audit Committee) sowie ein Entschädigungsausschuss (Compensation Committee). Beide treffen keine Entscheide, sondern haben beurteilende, beratende und überwachende Funktion.

Der Prüfungsausschuss besteht aus zwei nicht-exekutiven und unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrates (Dr. Hansjörg Frei, Vorsitz, Dieter Klug, Mitglied). Der Prüfungsausschuss beurteilt die Wirksamkeit der externen Berichterstattung und des internen Finanz- und Rechnungswesens, die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems sowie den Stand der Einhaltung der Rechnungsgrundsätze. Der Prüfungsausschuss empfiehlt dem Gesamtverwaltungsrat die Vorlage von Einzel- und Konzernabschluss an die Generalversammlung und beurteilt Leistung und Honorierung der externen Revision.

Der Entschädigungsausschuss besteht aus drei nicht-exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern (Egbert Appel, Vorsitz, Dr. Hansjörg Frei, Mitglied, Dieter Klug, Mitglied). Der Entschädigungsausschuss kümmert sich um die Entschädigungspolitik der EMS-Gruppe (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung sowie höhere Kadermitarbeiter).

Arbeitsweise des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse

Der Verwaltungsrat und die Ausschüsse treten zusammen, so oft es die Geschäfte erfordern; der Verwaltungsrat mindestens sechsmal jährlich. Der Verwaltungsrat hielt 2006 sieben Sitzungen ab,

welche jeweils vier bis sechs Stunden dauerten. Der Prüfungsausschuss führte acht Sitzungen von jeweils zwei bis vier Stunden durch, und der Entschädigungsausschuss hielt eine Sitzung von drei Stunden Dauer ab.

An den Verwaltungsratsitzungen nimmt jeweils auch der Finanzchef (CFO) teil. Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung sowie Leiter von Unternehmensbereichen werden themenspezifisch zu den Verwaltungsratsitzungen beigezogen. Zur Beschlussfassung muss die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder anwesend sein. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der Mehrheit der bei der Sitzung anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Beschlüsse können auch im Rahmen von Telefonkonferenzen oder auf dem Zirkularweg gefasst werden, sofern kein Mitglied die mündliche Beratung verlangt. Solche Beschlüsse bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Einstimmigkeit. Die einzelnen Mitglieder sind verpflichtet, sich ihrer Stimme in persönlichen und in anderen Angelegenheiten, in welchen ihnen nahestehende Personen involviert sind, zu enthalten.

Zu den Sitzungen der Ausschüsse werden die Mitglieder der Geschäftsleitung themenspezifisch beigezogen. Die Sitzungs-, Beschlussfassungs- und Ausstandsbestimmungen für den Verwaltungsrat gelten analog für die Ausschüsse. Die Vorsitzenden der beiden Ausschüsse informieren den Gesamtverwaltungsrat jeweils in der auf die Ausschusssitzung folgenden Sitzung über die behandelten Geschäfte und unterbreiten diesem die erforderlichen Anträge zum Entscheid. Weitere Details zur internen Organisation finden sich im Organisationsreglement der EMS-Gruppe unter www.ems-group.com/gb/organisationsreglemente.

3.6 Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat fasst über alle Angelegenheiten Beschluss, welche nicht nach Gesetz, Statuten oder Organisationsreglementen in die Kompetenz der Generalversammlung oder eines anderen Organs fallen. Der Verwaltungsrat hat unter Vorbehalt von Artikel 716a OR (unübertragbare und unentziehbare Aufgaben des Verwaltungsrates) die Geschäftsführung der EMS-Gruppe mehrheitlich an die Geschäftsleitung delegiert. Diese Aufgaben und Kompetenzen umfassen insbesondere die Beantragung

der Strategie der EMS-Gruppe an den Verwaltungsrat, das Erzielen der operativen und finanziellen Ergebnisse der EMS-Gruppe, die Prüfung der Budgets und Mittelfristplanungen der Unternehmensbereiche, den Entscheid über geplante Investitionen bis und mit CHF 5 Mio. sowie über ungeplante Investitionen bis und mit CHF 0.5 Mio., die Beschlussfassung über die Fremdkapitalbeschaffung (z. B. Anleihen, Banklimiten) bis und mit CHF 30 Mio., die Gewährung von Garantien im Rahmen des dem Verwaltungsrat beantragten Garantiekonzeptes, die Abnahme der periodischen Berichte über den Geschäftsgang und alle sonstigen Ereignisse von Bedeutung, die Entscheidung über die Einleitung und Erledigung von Rechtsprozessen sowie die Beantragung von Rechtsprozessen mit grundsätzlicher Bedeutung an den Verwaltungsrat, die Genehmigung der Organisation bis auf Stufe der den Leitern der Unternehmensbereiche direkt unterstellten Mitarbeitern, das Beantragen von Erwerb und Veräusserung von Beteiligungen an den Verwaltungsrat, die Erteilung der Kompetenzen an die Mitglieder des Stiftungsrates, welche in den Vorsorgeeinrichtungen der EMS-Gruppe die Interessen des Arbeitgebers wahrnehmen, das Beantragen der Unterschriftsberechtigungen an den Verwaltungsrat, die Bewilligungen an Unternehmensbereichsleiter und Direktunterstellte zur Übernahme von Verwaltungsmandaten, politischen Ämtern oder freiwilligen Ämtern, den Erlass von Reglementen der EMS-Gruppe und die Pflege des persönlichen Kontaktes zur Führungsspitze anderer Firmen und zu wichtigen Kunden.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat erhält vom CEO am Ende eines jeden Monats einen schriftlichen Bericht über den Geschäftsgang des laufenden Monats inklusive des voraussichtlichen Monatsergebnisses. Am vierten Arbeitstag erhält er die monatliche Erfolgsrechnung mit den wichtigsten Kennzahlen. Dabei werden die Kennzahlen mit dem Vorjahr und dem Budget verglichen. Zudem verfügt er im gleichen Detaillierungsgrad über die monatlich aktualisierte Vorscheurechnung per Jahresende, welche der Überprüfung der Erreichbarkeit des Budgets dient. Bei monatlichen Ergebnisabweichungen von mehr als 10% gegenüber dem Budget erhält der Verwaltungsrat vom CEO bis Mitte des Folgemonats einen Bericht, der die Ergebnisabweichung analysiert und die bereits getroffenen und noch zu treffenden Korrekturmaßnahmen darlegt. Quartalsweise erhält der Verwal-

tungsrat zudem den konsolidierten Abschluss nach IFRS, welcher neben der Erfolgsrechnung vor allem Auskunft über die Bilanz, die Geldflussrechnung und die Veränderung des Eigenkapitals gibt. Ferner berichten der CEO und der CFO an jeder Verwaltungsratssitzung über den Geschäftsgang und sämtliche konzernrelevanten Angelegenheiten. Anlässlich der Verwaltungsratssitzungen berichten die Vorsitzenden der beiden Ausschüsse über die von ihren Gremien behandelten Traktanden und die wesentlichen Feststellungen und Beurteilungen und stellen die entsprechenden Anträge. Der Verwaltungsrat berät und verabschiedet jährlich das Budget für das Folgejahr und die rollende Mittelfristplanung der nächsten drei Jahre. Ausserordentliche Vorfälle bringt der CEO dem Verwaltungsrat auf dem Zirkularweg oder auf andere geeignete Art und Weise und ohne Zeitverzug zur Kenntnis. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann an den Verwaltungsratssitzungen von den anderen Mitgliedern und von der Geschäftsleitung Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen. Ausserhalb der Verwaltungsratssitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied Auskunft vom CEO über den Geschäftsgang und – nach Genehmigung durch den Präsidenten – über spezifische Geschäftsvorfälle verlangen und/oder Einsicht in die Geschäftsdokumente nehmen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates nehmen auf eigenen Entscheid hin an den zweimonatlich durchgeführten Management Meetings der Geschäftsleitung mit den Unternehmensbereichsleitern teil und besuchen Konzerngesellschaften, um sich ein eigenes Bild von den operativen Tätigkeiten und der Strategiemsetzung zu machen.

Das Gruppencontrolling führte im Berichtsjahr 16 Prüfungen bei Konzerngesellschaften durch, hauptsächlich zu den Themen Rechnungswesen und Compliance. Die Ergebnisse jeder Prüfung werden vom Gruppencontrolling mit den betroffenen Gesellschaften und Unternehmensbereichen im Detail besprochen und die wesentlichsten Massnahmen vereinbart. Bei Uneinigkeit zwischen Prüfer und Geprüftem werden die unterschiedlichen Standpunkte transparent dargelegt. Das Ergebnis der gesamten Prüfung wird in einem Prüfbericht festgehalten. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie der CEO und der CFO erhalten eine Kopie von jedem Prüfbericht. Der CEO und der CFO präsentieren dem Prüfungsausschuss zu jedem Prüfbericht die Massnahmen, welche die Gruppenleitung umsetzt. Alle wesentlichen Massnahmen werden durch den Prü-

fungsausschuss laufend verfolgt. Bei Abweichungen haben der CEO und der CFO Stellung zu nehmen und Korrekturmassnahmen vorzulegen. Das Gruppencontrolling ist dem CFO unterstellt, rapportiert in Bezug auf diese Tätigkeit jedoch direkt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Der Rechtsdienst der EMS-Gruppe berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig über für EMS wichtige Gesetzesänderungen. Das Gruppencontrolling orientiert zudem den Prüfungsausschuss regelmässig über Änderungen im Bereich der Rechnungslegung. Zweimal jährlich wird der Prüfungsausschuss zudem über sämtliche hängigen oder drohenden Prozesse orientiert. Nebst der Darlegung des Standes der einzelnen Prozesse stehen die Prozessrisiken und -chancen, die Kosten sowie die übrigen möglichen Auswirkungen nach innen und aussen im Mittelpunkt.

Im Berichtsjahr wurde von einer spezialisierten externen Stelle ein umfangreiches IT-Audit durchgeführt, wobei die IT-Sicherheit den Prüfungsschwerpunkt bildete. Von einer spezialisierten externen Stelle wurde zudem eine umfassende Risikoanalyse der Pensionskassenlösungen in den ausländischen Gruppengesellschaften durchgeführt.

Das Risikomanagement bildet bei EMS einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Dabei spielen die Erfassung und die Beurteilung der Veränderung von Risiken eine wichtige Rolle. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten CEO und CFO dem Prüfungsausschuss halbjährlich sowie dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen.

4. Geschäftsleitung

4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung/

4.2 Tätigkeiten und Interessenbindungen

Am 31. Dezember 2006 bestand die Geschäftsleitung der EMS-CHEMIE HOLDING AG aus den folgenden vier Personen:

Magdalena Martullo-Blocher (1969, Schweizer Staatsbürgerin, lic. oec. HSG) ist seit August 2002 exekutive Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und seit Januar 2004 auch Delegierte des Verwaltungsrates (CEO). Im Januar 2001 trat sie in die EMS-Gruppe ein und wurde im August 2001 Mitglied des Verwaltungsrates. Von 1996 bis 2000 arbeitete Magdalena Martullo bei der Rivella AG, zuletzt als Marketingleiterin Schweiz und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. Von 1994 bis 1996 war sie Product Manager bei der Johnson & Johnson AG. Davor wirkte sie in verschiedenen Funktionen im In- und Ausland. Als Delegierte des Verwaltungsrates (CEO) obliegt Magdalena Martullo die operative Gesamtverantwortung der EMS-Gruppe. Sie ist seit Juni 2004 Mitglied des Vorstandes der Schweizerischen Gesellschaft der Chemischen Industrie (SGCI).

Peter Germann (1959, Schweizer Staatsbürger, lic. oec. HSG) ist seit 1994 Finanzchef (CFO) der EMS-Gruppe – unterbrochen von einem Jahr als Finanzchef der Ascom-Gruppe – und seit Januar 2004 Mitglied der Geschäftsleitung. Davor war Peter Germann in verschiedenen Führungsfunktionen, zuletzt als Finanzchef bei der Arbonia-Forster-Gruppe, tätig.

Albert Reich (1943, Schweizer Staatsbürger, Chemiker) war von Januar 2004 bis und mit Dezember 2006 Mitglied der Geschäftsleitung der EMS-Gruppe. Seit Januar 2004 ist er zudem exekutives Mitglied des Verwaltungsrates. Albert Reich bekleidete zwischen 1970 und 1998 verschiedene leitende Funktionen in der EMS-Gruppe, so in den Bereichen Forschung, Produktion, Anwendungstechnik sowie Marketing/Verkauf, bevor er ab 1999 für den Unternehmensbereich EMS-PRIMID und ab 2001 für den Unternehmensbereich EMS-GRIVORY verantwortlich war.

Reto Fintschin (1948, Schweizer Staatsbürger, Ing. HTL) ist seit Juli 2006 Mitglied der Geschäftsleitung. Er ist seit 1974 bei EMS tätig – unterbrochen von vier Jahren als Marketing- und Verkaufsleiter bei einem anderen Schweizer Unternehmen – und bekleidete in der EMS-Gruppe verschiedene leitende Funktionen in Marketing und Verkauf. Er wirkte unter

anderem als Geschäftsführer der Verkaufsgesellschaft England, als Spartenleiter bis 1998 für Technische Thermoplaste und bis 2000 für Technische Fasern und Kleber, bevor er ab 2000 für den Unternehmensbereich EMS-GRILTECH verantwortlich wurde.

Die Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat auf Antrag des CEO bestellt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind dem CEO unterstellt und unterstützen diesen bei der Führung und Kontrolle der EMS-Gruppe. Die Geschäftsleitung tritt alle zwei Wochen zu einer Sitzung zusammen. An dieser nimmt zusätzlich der Leiter Gruppensekretariat mit beratender Stimme teil. Aufgaben und Kompetenzen der Geschäftsleitung sind unter Ziffer 3.6 sowie im Organisationsreglement der Geschäftsleitung unter www.ems-group.com/gb/organisationsreglemente wiedergegeben.

4.3 Managementverträge

Es existieren keine Managementverträge mit Dritten.

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Das Vergütungssystem für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung basiert auf einem Basissalär und einem Bonus, welche ausschliesslich in bar ausbezahlt werden. Zwischen Basissalär und Bonus besteht keine Abhängigkeit. Der Bonus ist ein wichtiger Teil der Gesamtentschädigung. Massgebliche Kriterien zur Festlegung des Bonus sind die Erreichung der Ergebnis- und Umsatzziele sowie der Projektziele. Es bestehen keine zusätzlichen Richtlinien betreffend Vergütungssystem. Bei ungenügender Zielerreichung kann der Bonus wegfallen. Die Höhe der Gesamtentschädigung richtet sich nach der jeweils übertragenen Verantwortung, der Komplexität der Aufgaben sowie den Marktverhältnissen. Die individuellen Gesamtentschädigungen werden vom Präsidenten des Verwaltungsrates auf Antrag des Entschädigungsausschusses und nach Anhörung des CEO im April des Folgejahres festgelegt und im Mai ausbezahlt.

EMS hat keine Beteiligungsprogramme.

5.2 Entschädigung an amtierende Organmitglieder

Die Summe aller Entschädigungen 2006 an die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates und an die Mitglieder der Geschäftsleitung betrug insgesamt CHF 2 987 315.

Die Summe aller Entschädigungen 2006 an die nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates betrug insgesamt CHF 1 467 684.

Es wurden keine Abgangsentschädigungen ausgerichtet.

5.3 Entschädigung an ehemalige Organmitglieder

Es wurden keine Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder ausgerichtet.

5.4 Aktienzuteilung im Berichtsjahr

Es wurden keine Aktien zugeteilt.

5.5 Aktienbesitz

Die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates und die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehende Personen hielten per 31. Dezember 2006 insgesamt 559 555 Namenaktien, was 2.23% der Aktienstimmen entspricht.

Die nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates sowie diesen nahestehende Personen hielten per 31. Dezember 2006 insgesamt 18 830 Namenaktien, was 0.08% der Aktienstimmen entspricht.

5.6 Optionen

Es wurden keine Optionen zugeteilt.

5.7 Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Kein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung und keine diesen nahestehende Person hat im Berichtsjahr Rechnung gestellt für zusätzlich erbrachte Dienstleistungen zu Gunsten der EMS-CHEMIE HOLDING AG oder deren Tochtergesellschaften.

5.8 Organdarlehen

Keinem Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung und keiner diesen nahestehenden Person wurden Darlehen, Vorschüsse oder Kredite gewährt. Es sind keine Organdarlehen ausstehend.

5.9 Höchste Gesamtschädigung

Die höchste Gesamtschädigung für ein Mitglied des Verwaltungsrates belief sich im Berichtsjahr auf CHF 1 111 566. Es wurden keine Aktien- und Optionszuteilungen ausgerichtet.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der EMS-CHEMIE HOLDING AG festgelegt (www.ems-group.com/gb/statuten).

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Stimmrechtsbeschränkungen bestehen ausschliesslich für Nominees. Es bestehen keine Regeln zur Gewährung von Ausnahmen.

Ein Namenaktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär, den Organvertreter, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder einen Depotvertreter vertreten lassen. Vom Unternehmen gehaltene Aktien sind an der Generalversammlung nicht stimmberechtigt und tragen keine Dividende.

6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse, soweit das Gesetz es nicht anders bestimmt, mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der ordentlichen Generalversammlung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten der Gesellschaft. Sie erfolgt durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt und durch schriftliche Einladung an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Aktionäre und Nutzniesser. Ausserordentliche Generalversammlungen finden in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen und im Übrigen nach Bedarf statt.

6.4 Traktandierung

Ein Aktionär oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens 10% oder mehr des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes fordern. Die Traktandierung muss mindestens 40 Tage vor der Generalversammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge angebeht werden.

6.5 Eintragung im Aktienbuch

Der Stichtag der Eintragung von Namenaktionären im Aktienbuch im Hinblick auf die Teilnahme an der Generalversammlung ist 20 Tage vor der jeweiligen Generalversammlung. Zwischen Stichtag und Generalversammlung verkaufte Namenaktien sind nicht stimmberechtigt. Es bestehen keine Regeln zur Gewährung von Ausnahmen.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht

Gemäss Artikel 3 Absatz 2 der Statuten ist ein Erwerber von Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot verpflichtet.

7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

8. Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Als Revisionsstelle der EMS-CHEMIE HOLDING AG und als Konzernprüfer amtet seit 2004 die KPMG AG, Badenerstrasse 172, 8026 Zürich. Revisionsstelle und Konzernprüfer werden jeweils von der Generalversammlung für eine einjährige Amtsdauer gewählt. Hanspeter Stocker ist seit 2004 der verantwortliche, leitende Revisor.

8.2 Revisionshonorar

Die EMS-Gruppe bezahlte KPMG AG weltweit rund CHF 482 000 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnung des Unternehmens. Der Anteil des durch KPMG AG weltweit geprüften Umsatzes beläuft sich auf rund 54% des Gesamtumsatzes der EMS-Gruppe.

8.3 Zusätzliche Honorare

Für weitere Dienstleistungen in den Bereichen Managementberatung, Steuerberatung und Due Diligence-Prüfungen fakturierte KPMG AG weltweit rund CHF 390 000.

8.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Der Prüfungsausschuss überwacht im Auftrag des Verwaltungsrates die Unabhängigkeit und Leistung der unabhängigen Revisionsstelle und überprüft die Finanzberichterstattung von EMS. Im Berichtsjahr fanden acht Sitzungen statt. Die unabhängige Revisionsstelle wurde zu einer Sitzung eingeladen. Die Geschäftsleitung trägt die Verantwortung für die Finanzrechnung und für deren laufende Berichterstattung, einschliesslich des internen Kontrollsystems. Die unabhängige Revisionsstelle KPMG AG ist verantwortlich für die Abgabe eines Urteils hinsichtlich der Übereinstimmung der Buchführung und der Jahresrechnung mit dem schweizerischen Recht und den Statuten der Gesellschaft. Der unabhängige Konzernprüfer KPMG AG trägt die Verantwortung, eine Beurteilung zur konsolidierten Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang) gemäss den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben wurden, und gemäss dem schweizerischen Recht abzugeben. Der Prüfungsausschuss trägt auch die Verantwortung für die Überwachung der betreffenden Aktivitäten der Geschäftsleitung und der unabhängigen Revisionsstelle.

9. Informationspolitik

EMS publiziert quartalsweise die Entwicklung des Nettoumsatzes, jeweils mit einem Kommentar zur Geschäftsentwicklung und zu den Aussichten. Der Halbjahres- und der Jahresabschluss basieren auf der IFRS-Rechnungslegung. Daneben informiert EMS laufend über wichtige Ereignisse (Ad-hoc-Mitteilungen).

Terminkalender der EMS-Gruppe

13. Juli 2007:
Halbjahresbericht 2007 (Bilanzpressekonferenz)

11. August 2007:
Generalversammlung 2007
der EMS-CHEMIE HOLDING AG

Oktober 2007:
9-Monatsbericht 2007

Februar 2008:
Jahresabschluss 2007 (Bilanzpressekonferenz)

April 2008:
3-Monatsbericht 2008

Details zu diesen Daten können unter www.ems-group.com/gb/mitteilungen eingesehen werden.

Ad-hoc-Mitteilungen können über www.ems-group.com/gb/kontakt abonniert werden (Versand per E-Mail).

Auf der Website www.ems-group.com sind weitere Informationen verfügbar.

Anfragen sind zu richten an die
EMS-CHEMIE HOLDING AG
Fuederholzstrasse 34
8704 Herrliberg
Telefon +41 44 915 70 00
Fax +41 44 915 70 02
info@ems-group.com

Konsolidierte Erfolgsrechnung der EMS-Gruppe

	Erläuterungen	2006 (CHF '000)	2005 (CHF '000)
Weitergeführte Aktivitäten:			
Nettoumsatz aus Lieferungen und Leistungen		1 395 946	1 253 330
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate		17 313	(3 181)
Eigenleistungen und andere betriebliche Erträge	1	36 832	28 182
Betriebsertrag		1 450 091	1 278 331
Material- und Warenaufwand	2	866 182	730 670
Personalaufwand	3	206 678	196 896
Abschreibungen und Wertminderungen	9, 24	51 145	53 893
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	79 257	80 468
Betriebsaufwand		1 203 262	1 061 927
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)		246 829	216 404
Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften		6 677	1 563
Finanzertrag	6	184 800	67 456
Finanzaufwand	7	73 203	58 080
FINANZERGEBNIS		118 274	10 939
GEWINN AUS WEITERGEFÜHRTEN AKTIVITÄTEN, VOR ERTRAGSSTEUERN		365 103	227 343
Ertragssteuern	8	57 436	45 467
NETTOGEWINN AUS WEITERGEFÜHRTEN AKTIVITÄTEN		307 667	181 876
Nicht weitergeführte Aktivitäten:			
Nettogewinn aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Ertragssteuern	25	0	843
NETTOGEWINN		307 667	182 719
Davon zurechenbar auf:			
Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		297 441	177 134
Minderheitsaktionäre	17	10 226	5 585
Gewinn je Aktie in CHF aus weitergeführten Aktivitäten:			
Unverwässert	28	12.99	7.27
Verwässert	28	12.65	7.27
Gewinn je Aktie in CHF aus nicht weitergeführten Aktivitäten:			
Unverwässert	28	-	0.03
Verwässert	28	-	0.03

Erläuterungen zu einzelnen Positionen des Gruppenabschlusses: Seiten 35–54

	Erläuterungen	31.12.2006 (CHF '000)	31.12.2005 (CHF '000)
ANLAGEVERMÖGEN		595 610	533 542
Immaterielle Anlagen	9	6 622	7 641
Sachanlagen	9	485 376	477 840
Finanzanlagen	9	99 714	47 440
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	9	29 405	25 820
Beteiligungen an übrigen Gesellschaften	9	244	1 139
Sonstige langfristige Finanzanlagen	9	70 065	20 481
Aktive latente Ertragssteuern	8	3 898	621
UMLAUFVERMÖGEN		1 732 994	1 816 870
Vorräte	10	226 131	196 739
Forderungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	233 706	213 946
Forderungen aus Ertragssteuern		94	201
Übrige Forderungen	12	67 701	58 398
Kurzfristige Finanzanlagen	13	432 848	948 395
Flüssige Mittel	14	772 514	399 191
TOTAL AKTIVEN		2 328 604	2 350 412
EIGENKAPITAL		1 102 713	1 082 851
Eigenkapital, zurechenbar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		1 054 885	1 041 279
Aktienkapital	15	251	251
Gewinnvortrag und Reserven		757 193	863 894
Jahresergebnis		297 441	177 134
Kapitalanteile Minderheitsaktionäre	17	47 828	41 572
FREMDKAPITAL		1 225 891	1 267 561
Langfristiges Fremdkapital		886 847	952 576
Anleihen	18	652 082	734 730
Optionskomponente aus Wandelanleihen		34 820	18 128
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	20	9 637	8 783
Passive latente Ertragssteuern	8	128 531	117 283
Rückstellungen	21	61 777	73 652
Kurzfristiges Fremdkapital		339 044	314 985
Bankverbindlichkeiten	19	15 689	15 624
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		112 101	95 947
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		61 480	64 846
Rückstellungen	21	17 315	16 877
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	22	132 459	121 691
TOTAL PASSIVEN		2 328 604	2 350 412

Erläuterungen zu einzelnen Positionen des Gruppenabschlusses: Seiten 35 – 54

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals der EMS-Gruppe

(CHF '000)	Erläuterungen	Aktien- kapital	Kapital- reserven (Agio)	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Gewinne/ (Verluste) aus IAS 39	Um- rechnungs- differenzen	Eigenkapital, zurechen- bar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG	Kapital- anteile Minder- heits- aktionäre	Eigen- kapital
Bestand 31.12.2003		261	0	1 379 612	0	73 636	(12 391)	1 441 118	34 960	1 476 078
Verkehrswertanpassungen										
Finanzinstrumente						(131 815)		(131 815)		(131 815)
Veränderung Umrechnungsdifferenzen							(5 317)	(5 317)	(1 386)	(6 703)
Im Eigenkapital erfasste										
Gewinne/(Verluste)		0	0	0	0	(131 815)	(5 317)	(137 132)	(1 386)	(138 518)
Nettogewinn der Erfolgsrechnung				183 426				183 426	6 384	189 810
Total erfasste Gewinne/(Verluste)		0	0	183 426	0	(131 815)	(5 317)	46 294	4 998	51 292
Transaktionen mit Eigenen Aktien			937		(213 508)			(212 571)		(212 571)
Kapitalreduktion		(10)		(135 207)	135 217			0		0
Dividendenausschüttung				(193 943)				(193 943)	(2 658)	(196 601)
Bestand 31.12.2004		251	937	1 233 888	(78 291)	(58 179)	(17 708)	1 080 898	37 300	1 118 198
Verkehrswertanpassungen										
Finanzinstrumente	16					179 682		179 682		179 682
Veränderung Umrechnungsdifferenzen							11 741	11 741	2 216	13 957
Im Eigenkapital erfasste										
Gewinne/(Verluste)		0	0	0	0	179 682	11 741	191 423	2 216	193 639
Nettogewinn der Erfolgsrechnung				177 134				177 134	5 585	182 719
Total erfasste Gewinne/(Verluste)		0	0	177 134	0	179 682	11 741	368 557	7 801	376 358
Zukauf von Minderheiten	17							0	(1 044)	(1 044)
Transaktionen mit Eigenen Aktien			1 156		(47 523)			(46 367)		(46 367)
Spin-off EMS-DOTTIKON	25			(264 322)				(264 322)		(264 322)
Dividendenausschüttung				(97 487)				(97 487)	(2 485)	(99 972)
Bestand 31.12.2005		251	2 093	1 049 213	(125 814)	121 503	(5 967)	1 041 279	41 572	1 082 851
Verkehrswertanpassungen										
Finanzinstrumente	16					11 220		11 220		11 220
Veränderung Umrechnungsdifferenzen							(5 405)	(5 405)	(859)	(6 264)
Im Eigenkapital erfasste										
Gewinne/(Verluste)		0	0	0	0	11 220	(5 405)	5 815	(859)	4 956
Nettogewinn der Erfolgsrechnung				297 441				297 441	10 226	307 667
Total erfasste Gewinne/(Verluste)		0	0	297 441	0	11 220	(5 405)	303 256	9 367	312 623
Transaktionen mit Eigenen Aktien			83		(142 059)			(141 976)		(141 976)
Dividendenausschüttung				(147 674)				(147 674)	(3 111)	(150 785)
Bestand 31.12.2006		251	2 176	1 198 980	(267 873)	132 723	(11 372)	1 054 885	47 828	1 102 713
								2006	2005	
Eigenkapital in % der Bilanzsumme								47.4%	46.1%	

Die Kapitalreserve steht nicht für Ausschüttungszwecke zur Verfügung. Von den Gewinnreserven sind TCHF 50 (2005: TCHF 50) nicht ausschüttbar. Der Dividendenantrag für das am 30. 4. 2007 abzuschliessende Geschäftsjahr der EMS-CHEMIE HOLDING AG wurde am 9.2.2007 bekannt gegeben. Die Veränderungen der direkt im Eigenkapital erfassten Ertragssteuern betragen auf Wertschriften und Finanziellen Beteiligungen TCHF 7 165 (2005: TCHF 13 595), davon laufende Ertragssteuern TCHF 1 498 (2005: TCHF 13 595) und latente Ertragssteuern TCHF 5 667 (2005: TCHF 0), sowie auf Verkauf Eigene Aktien TCHF 7 (2005: TCHF 98).

	Erläuterungen	2006 (CHF '000)	2005 (CHF '000)
Nettogewinn		307 667	182 719
Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	9, 24	51 145	56 840
(Gewinn)/Verlust aus Veräusserungen von Sachanlagen	1, 4	3 989	2 574
Zu-/ (Ab)nahme Rückstellungen	21	(167)	(1 733)
Zu-/ (Ab)nahme sonstige langfristige Verbindlichkeiten		230	(2 733)
(Ertrag)/Aufwand aus nach der «Equity-Methode» bewerteten Beteiligungen		(6 677)	(1 563)
Wertminderungen Wertschriften	7	0	2 008
Wertminderungen Finanzielle Beteiligungen des Umlaufvermögens	7, 24	0	1 254
Wertminderungen Finanzanlagen	9, 24	8	(8)
Unrealisierte Kurs(gewinne)/-verluste auf Fremdwährungspositionen		6 137	5 341
Veränderung Aktiven und Passiven aus Personalvorsorgeeinrichtungen, netto	9, 20	735	(1 942)
Zinsaufwand, netto	6, 7	20 697	30 361
Dividenerträge	6	(14 637)	(19 301)
Erträge aus Verkäufen von kurzfristigen Finanzanlagen	6	(158 347)	(31 670)
Ertrag aus Liquidation übrige Beteiligungsgesellschaften	6	(34)	0
Ertragssteueraufwand	8	57 436	45 686
GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT VOR VERÄNDERUNG DES NETTOUMLAUFVERMÖGENS		268 182	267 833
Geldfluss aus Veränderung des Nettoumlaufvermögens, ohne verfügbare Mittel		(13 885)	21 754
Bezahlte Steuern		(59 594)	(28 490)
Bezahlte Zinsen		(22 700)	(25 934)
Beanspruchte Rückstellungen	21	(9 239)	(1 724)
GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT (CASH FLOW) A		162 764	233 439
(Investitionen) Sach- und immaterielles Anlagevermögen	9	(64 329)	(49 431)
Devestitionen Sach- und immaterielles Anlagevermögen	1, 4, 9	2 454	3 261
(Investitionen) Finanzanlagen	9	(50 863)	(288)
Devestitionen Finanzanlagen	6, 9	1 184	1 940
(Investitionen)/Devestitionen Wertschriften/Finanzielle Beteiligungen des Umlaufvermögens		692 288	133 491
Erhaltene Zinsen		12 297	10 224
Erhaltene Dividenden		16 444	20 596
(Kauf)/Verkauf von vollkonsolidierten Beteiligungen und von nicht weitergeführten Aktivitäten	25	0	(12 090)
(Zu-)/Abnahme verzinsliche Forderungen		(1 302)	(150)
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT B		608 173	107 553
Dividendenausschüttung		(147 674)	(97 487)
Dividenden an Minderheiten	17	(3 111)	(2 485)
(Kauf) Eigene Aktien		(142 570)	(68 518)
Verkauf Eigene Aktien		594	22 151
Erwerb von Minderheiten	17	0	(1 044)
Rückkauf Eigene Anleihen		(99 472)	(155 231)
Zu-/ (Ab)nahme verzinsliches Fremdkapital		(5 342)	(32 277)
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT C		(397 575)	(334 891)
VERÄNDERUNG AUS WÄHRUNGSUMRECHNUNG D		(39)	(4 697)
ZU-/ (AB)NAHME FLÜSSIGE MITTEL (A + B + C + D)		373 323	1 404
Flüssige Mittel am 1.1.		399 191	397 787
Zu-/ (Ab)nahme Flüssige Mittel		373 323	1 404
Flüssige Mittel am 31.12.	14	772 514	399 191

Erläuterungen zu einzelnen Positionen des Gruppenabschlusses: Seiten 35–54

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe

Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung

Grundlagen der finanziellen Konzernberichterstattung

Die konsolidierte Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EMS-Gruppe. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften. Sie ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche durch das International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden, erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung sowie die entsprechende Offenlegung gemäss IFRS erfordern von der Geschäftsleitung Einschätzungen und Annahmen, welche die dargestellten Beträge für Aktiven und Passiven beeinflussen, sowie die Offenlegung von Eventualguthaben und -verbindlichkeiten zum Stichtag der Jahresrechnung und der Erfolgsrechnung während der Berichtsperiode. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzwerten abweichen. Schätzungen und Annahmen unterliegen einer periodischen Überprüfung. Daraus resultierende und als notwendig erachtete Änderungen werden in der Jahresrechnung der entsprechenden Periode vorgenommen.

Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Das IASB hat mehrere neue und revidierte Standards sowie Interpretationen publiziert, die 2006 in Kraft traten und welche die EMS-Gruppe per 1. Januar 2006 eingeführt hat. Für die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe resultieren daraus keine materiellen Änderungen.

IAS 19 (revidiert) «Leistungen an Arbeitnehmer» hatte die Offenlegung weiterer Informationen zu den Personalvorsorgeeinrichtungen zur Folge. Auf das Wahlrecht, versicherungsmathematische Gewinne und Verluste vollumfänglich und direkt in den Gewinnreserven zu erfassen, wird vorläufig verzichtet.

Stetigkeit

Die Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr mit Ausnahme der in der linken Spalte beschriebenen Änderungen unverändert angewendet.

EMS-DOTTIKON wurde per 31. März 2005 als selbstständiges Unternehmen an die Börse gebracht und für die Jahresrechnung 2005 als nicht weitergeführte Aktivität behandelt. In der Erfolgsrechnung 2005 ist daher der Nettogewinn aus nicht weitergeführten Aktivitäten von drei Monaten separat auf einer Zeile ausgewiesen. Da der Spin-off mittels Zuweisung von Bezugsrechten an die bisherigen Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG erfolgte, floss der EMS-Gruppe aus der Abspaltung kein Geld zu. Einziger Effekt der nicht weitergeführten Aktivitäten auf die Geldflussrechnung 2005 ist daher der abgehende Bestand an Flüssigen Mitteln von EMS-DOTTIKON, was als Geldabfluss aus Devestition dargestellt wird. Details zu den Zahlen sind in Erläuterung 25 enthalten.

Mögliche Auswirkungen der ab 1. Januar 2007 in Kraft getretenen neuen und revidierten Standards

Die folgenden, für die EMS-Gruppe relevanten, neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden bis zum Bilanzstichtag per 31. Dezember 2006 vom IASB verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung nicht vorzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe wurden noch nicht systematisch analysiert, so dass die erwarteten Effekte, wie sie am Fusse der Tabelle offengelegt werden, lediglich eine erste Einschätzung der Geschäftsleitung darstellen.

Standard/Interpretation		Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch EMS-Gruppe
Anpassungen von IAS 1 – Darstellung des Abschlusses: Erläuterungen zum Eigenkapital	**	1. Januar 2007	Geschäftsjahr 2007
IFRS 7 – Finanzinstrumente: Offenlegung	**	1. Januar 2007	Geschäftsjahr 2007
IFRS 8 – Operative Segmente: Offenlegung	***	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009
IFRIC 9 – Erneute Beurteilung eingebetteter Derivate	*	1. Juni 2006	Geschäftsjahr 2007
IFRIC 10 – Zwischenberichterstattung und Wertminderung	*	1. November 2006	Geschäftsjahr 2007

* Es werden keine nennenswerten Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe erwartet.

** Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen in der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe erwartet.

*** Die Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe sind noch nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmbar.

Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung werden die in- und ausländischen Tochtergesellschaften miteinbezogen, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG stimmenmässig, direkt oder indirekt, zu mehr als 50% oder durch vertragliche oder andere Vereinbarungen kontrolliert (siehe Erläuterung 32 «Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen»).

Joint-Ventures, bei welchen die Gesellschafter gemeinsam die Leitung ausüben, und Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG nicht direkt oder indirekt kontrolliert (Beteiligungsquote üblicherweise zwischen 20% und 50%), werden gemäss der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital in die konsolidierte Jahresrechnung miteinbezogen. Beteiligungen unter 20% werden zu ihrem Marktwert (Fair Value) bewertet.

Konsolidierungsmethode

Bei den Mehrheitsbeteiligungen wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet. Aktiven und Passiven, Aufwand und Ertrag werden gesamthaft übernommen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Gruppeninterne Transaktionen und Beziehungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Unrealisierte Zwischengewinne aus gruppeninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert. Aktiven und Passiven von akquirierten Gesellschaften

werden zum Übernahmezeitpunkt gemäss den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe neu bewertet und ein allfälliger positiver Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und dem neu zum Verkehrswert bestimmten Eigenkapital als Goodwill aktiviert. Der Goodwill wird jährlich einem Impairment-Test unterzogen. Die Ergebnisse der akquirierten Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst. Beim Ausscheiden von Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis erfolgt die Dekonsolidierung erfolgswirksam auf den Zeitpunkt der Kontrollabgabe, wobei das Ergebnis der verkauften Gesellschaften bis zum Zeitpunkt der Kontrollabgabe in die konsolidierte Erfolgsrechnung übernommen wird.

Bilanzstichtag

Der Abschlussstichtag der Tochtergesellschaften ist der 31. Dezember. Derjenige der EMS-CHEMIE HOLDING AG ist der 30. April. Entsprechend wird für die Holding ein Zwischenabschluss nach konzern-einheitlichen Richtlinien auf den 31. Dezember erstellt.

Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird auf der Basis von Anschaffungswerten erstellt. Ausnahme bilden die Wertschriften, die übrigen Beteiligungen und die derivativen Finanzinstrumente, die zu Marktwerten bewertet werden, sowie die Anleihen, die zu amortisierten Kosten bewertet werden.

Immaterielles Anlagevermögen

Diese Position enthält Goodwill aus Akquisitionen seit dem 1. Januar 1995 (erworbene Patente, Handelsmarken und Software). Der Goodwill entspricht der Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Verkehrswert der übernommenen Nettoaktiven und Eventualverbindlichkeiten. Bis zum 31. Dezember 2004 waren die Abschreibungsfristen des Goodwills individuell unter Berücksichtigung des Nutzens festgelegt. Die maximale Abschreibungsdauer betrug 20 Jahre. Ab 1. Januar 2005 wird der Goodwill in Übereinstimmung mit IFRS 3 nicht mehr abgeschrieben, sondern jährlich einem Impairment-Test unterzogen. Sämtliche aus den Vorjahren stammenden Goodwillpositionen waren zum 1. Januar 2005 bereits vollständig abgeschrieben. Entsprechend wurden die kumulierten Abschreibungen mit den Anschaffungswerten verrechnet und aus dem Anlagespiegel ausgebucht.

Die sonstigen immateriellen Vermögensteile sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen der Patente, Handelsmarken und Software werden linear über ihre begrenzte, wirtschaftliche Lebensdauer vorgenommen, in der Regel über 3 bis 12 Jahre.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer. Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer einer Sachanlage werden die folgenden Punkte mitberücksichtigt: die physische Lebensdauer, die Ersatzpolitik der Unternehmung und die technologische und absatzpolitische Überalterung. Die Werthaltigkeit der bilanzierten Sachanlagen wird periodisch überprüft, und einer nachhaltigen Wertminderung wird mittels «Impairment» Rechnung getragen.

Reparaturen, Unterhalt und die ordentliche Instandhaltung werden als laufender Aufwand der Erfolgsrechnung belastet. Investitionen in Verbesserungen oder Erneuerungen von Anlagen werden aktiviert, wenn sie die Lebensdauer beträchtlich verlängern, die Kapazität erhöhen oder eine substantielle Verbesserung der Qualität der Produktionsleistung mit sich bringen.

Zur Abschreibungsdauer:

- Grundstücke:
werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Anlagen im Bau:
werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Gebäude: 25 – 50 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen: 7 – 25 Jahre
- Übriges Sachanlagevermögen: 5 – 15 Jahre

Leasing

Leasingverträge, die wirtschaftlich gesehen einem Anlagekauf gleichkommen (Financial Leasing), werden unter dem Sachanlagevermögen zum Barwert aktiviert und über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder die kürzere Leasingdauer abgeschrieben. Die Leasingverpflichtungen werden unter den sonstigen kurz- bzw. langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Finanzierungskosten werden über die Leasingdauer derart verteilt, dass das Ausmass der Kosten richtig und periodengerecht wiedergegeben wird.

Leasingraten geleaster Objekte, die als «Operating leases» definiert sind und den Charakter einer Miete aufweisen, werden während der Laufzeit des Vertrages erfolgswirksam erfasst.

Finanzanlagen des Anlagevermögens

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden gemäss der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital miteinbezogen.

Bei Beteiligungen an übrigen Gesellschaften entspricht die Bewertung derjenigen der «Wertschriften».

Vorräte

Die Vorräte zur betrieblichen Leistungserstellung sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (inklusive zurechenbarer Fertigungsgemeinkosten) oder, falls dieser niedriger ist, zum netto realisierbaren Marktwert bilanziert. Der Wertansatz der Vorräte erfolgt nach der «fifo»-Methode (first in, first out). Die Herstellkosten enthalten neben den Einzelkosten auch Zuschläge für anteilige Fertigungsgemeinkosten.

Forderungen

Die Bewertung dieser Position erfolgt zum ursprünglich fakturierten Betrag abzüglich Wertberichtigungen. Solche werden gebildet, wenn objektive Anzeichen dafür bestehen, dass ausstehende Beträge nicht oder nur teilweise beglichen werden.

Die Wertberichtigung beläuft sich auf die Differenz zwischen Buchwert der Forderung und dem erzielbaren Betrag.

Wertschriften

In den Wertschriften sind marktgängige, an einer Börse gehandelte Wertpapiere enthalten. Alle Wertschriften werden am Tage der Vertragserfüllung (Settlement date) erstmalig zu ihrem Verkehrswert inklusive Transaktionskosten erfasst und in der Folge zu ihrem Marktwert (Fair Value) bilanziert. Änderungen im Marktwert (Fair Value) werden im Eigenkapital erfasst und erst bei Veräusserung des Aktivums in der Erfolgsrechnung ausgewiesen (Klassierung als «available for sale»). Bei einem als nachhaltig beurteilten Wertverlust auf den Wertschriften wird eine «Impairment»-Wertminderung zu Lasten der Erfolgsrechnung vorgenommen. Gemäss den Richtlinien der EMS-Gruppe liegt ein als nachhaltig beurteilter Wertverlust vor, wenn der Marktwert der Wertschriften über einen Zeitraum von neun Monaten oder um 20% unter dem Einstandspreis liegt. Ist der Wertverlust kleiner als 20% oder dauert er weniger als neun Monate, entscheidet das Management, ob der Wertverlust als nachhaltig zu beurteilen ist.

Finanzanlagen des Umlaufvermögens

In den Finanzanlagen des Umlaufvermögens wird die Beteiligung an Lonza Group AG ausgewiesen. Die Bewertung entspricht derjenigen der «Wertschriften».

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben und kurz- oder mittelfristige Geldanlagen mit Fälligkeit innerhalb der nächsten drei Monate. Die Flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet.

Die konsolidierte Geldflussrechnung berücksichtigt als Fonds die Flüssigen Mittel.

Anleihen und langfristige Bankverbindlichkeiten

Obligationen-Anleihen und langfristige Bankverbindlichkeiten werden erstmalig zum Gegenwert der erhaltenen Leistung, abzüglich allfälliger Transaktionskosten, erfasst. Anschliessend erfolgt die Bilanzierung zu amortisierten Kostenwerten («amortized cost method»). Wandelanleihen werden bei der Emission in eine Schuld- sowie eine Optionskomponente aufgeteilt und separat in der Bilanz ausgewiesen. Der Marktwert der Schuldkomponente

ergibt sich aus dem Gegenwartswert des Anleihenbetrags und jenem der Zinszahlungen über die vertragliche Laufzeit zum angewendeten Marktzinssatz. Der Wert der Optionskomponente resultiert bei der Emission aus der Differenz des Emissionserlöses der Wandelanleihe und der Schuldkomponente. Bei herkömmlichen Wandelanleihen erwirbt der Halter ein Recht zur Wandlung in Aktien des Emittenten. Die Optionskomponente stellt somit ein Eigenkapitalinstrument dar. Im Fall der von der EMS-Gruppe ausgegebenen Wandelanleihen besteht ein Recht bzw. eine Wahlmöglichkeit zur Wandlung in Namenaktien Lonza Group AG oder in Namenaktien EMS-CHEMIE HOLDING AG. Die Optionskomponente wird daher als Fremdkapitalinstrument behandelt und in den Folgejahren zu Marktwerten bewertet und über die Erfolgsrechnung angepasst. Anleihen und langfristige Bankverbindlichkeiten werden als kurzfristig eingestuft, wenn deren Tilgung innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig wird, selbst wenn eine Vereinbarung zur langfristigen Refinanzierung bzw. Umschuldung der Zahlungsverpflichtungen nach dem Bilanzstichtag, jedoch vor der Freigabe des Abschlusses, zur Veröffentlichung abgeschlossen wird.

Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind, sowie zeitliche Abgrenzungen.

Rückstellungen

Für zum Bilanzstichtag bestehende rechtliche oder sonstige Verpflichtungen aus einem Ereignis der Vergangenheit werden Rückstellungen gebildet, sofern diese Verpflichtungen mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem Mittelabfluss führen werden und die Beträge zuverlässig geschätzt werden können.

Personalvorsorgeeinrichtungen

Alle schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen über eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen, die autonom verwaltet werden. Ihre Finanzierungen erfolgen durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Gegenwärtige und ehemalige Mitarbeiter bzw. deren Hinterbliebene erhalten Leistungen im Alter, im Falle von Invalidität und Tod je nach Reglement der verschiedenen Einrichtungen. Für die Zwecke der konsolidierten Jahresrechnung werden die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen auf

der Basis von IFRS-konformen versicherungstechnischen Methoden berechnet. Bei Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat werden die Pensionsverpflichtungen («Defined Benefit Obligation») aufgrund der zurückgelegten und der noch zu erwartenden Dienstzeit, der erwarteten Lohnentwicklung und Rentenanpassungen nach der «Projected Unit Credit Method» berechnet. Die alle Jahre berechneten Vorsorgekosten («Expense Recognized in the Income Statement») werden erfolgswirksam verbucht. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden linear über die durchschnittliche Restdienstzeit erfolgswirksam erfasst, soweit sie 10% des höheren Betrags von Vermögen und Vorsorgeverpflichtung übersteigen. Die Mitarbeiter der ausländischen Tochtergesellschaften sind grundsätzlich durch staatliche Sozialeinrichtungen oder durch selbstständige Beitragsprimat-Vorsorgeeinrichtungen versichert.

Derivative Finanzinstrumente

Alle derivativen Finanzinstrumente werden am Tage des Vertragsabschlusses (Trade date) erstmalig zu ihrem Verkehrswert inklusive Transaktionskosten erfasst. Nach der erstmaligen Erfassung werden die derivativen Finanzinstrumente zu ihrem Marktwert (Fair Value) in den aktiven respektive passiven Rechnungsabgrenzungen bilanziert. Verkehrswertänderungen werden erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

Nettoumsatz

Der Umsatz beinhaltet die fakturierten Beträge für Lieferungen und Leistungen, abzüglich Erlösminderungen.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten werden im Jahre ihres Anfalls in der Erfolgsrechnung in den Positionen Löhne und Gehälter, Materialkosten und Abschreibung auf Forschungs- und Entwicklungsanlagen verbucht. Langfristig genutzte Forschungs- und Entwicklungsanlagen sind in der Kategorie «Technische Anlagen und Maschinen» bilanziert und werden über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Entwicklungskosten werden nur und so weit aktiviert, als davon ausgegangen werden kann, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit genügend zukünftige Erträge

erwirtschaftet werden, um die im Zusammenhang mit der Produkt- oder Verfahrensentwicklung entstandenen Kosten zu decken.

Wertminderung

Die Werthaltigkeit des nicht zu Marktwerten bilanzierten Anlagevermögens wird zum Bilanzstichtag beurteilt. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird der realisierbare Wert, der dem höheren der beiden Beträge von Nettoveräußerungswert und Nutzwert entspricht, bestimmt. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird die Differenz erfolgswirksam angepasst.

Fremdwährungen

Die Abschlüsse der jeweiligen Gruppengesellschaften werden basierend auf der Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem sich die Unternehmung betätigt, der funktionalen Währung, bewertet. Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken, der Berichtswährung der EMS-Gruppe, erstellt. Jahresrechnungen in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Stichtagskurs). Alle Erfolgsrechnungsposten (Ertrag und Aufwand) und das Jahresergebnis werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Diese Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital (Umrechnungsdifferenzen) gebucht (Translation adjustment).

Beim Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft wird die während der Besitzdauer kumulierte Umrechnungsdifferenz über den Gewinn (oder allenfalls den Verlust) aus dem Verkauf dieser Beteiligung erfolgswirksam erfasst.

Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungspositionen werden wie folgt umgerechnet: Fremdwährungstransaktionen zum Kurs am Tag der Transaktion (aktueller Kurs); am Jahresende werden Fremdwährungs-Salden erfolgswirksam zum Jahresendkurs umgerechnet (Stichtagskurs). Die daraus entstehenden Kursdifferenzen sind in den Erfolgsrechnungen ausgewiesen (Transaction gains and losses).

Die wichtigsten Umrechnungskurse sind:

	Einheit	1	Durchschnittskurse		Jahresendkurse	
			2006	2005	2006	2005
Euro	EUR	1	1.573	1.548	1.606	1.557
US-Dollar	USD	1	1.253	1.246	1.220	1.310
Japanische Yen	JPY	100	1.077	1.135	1.027	1.117
Taiwan-Dollar	TWD	100	3.852	3.871	3.740	3.990
Chinesische Renminbi	CNY	100	15.72	15.21	15.60	16.20

Ertragssteuern

Die Rückstellung für latente Ertragssteuern berücksichtigt die ertragssteuerlichen Auswirkungen zwischen den gruppeninternen Bewertungsrichtlinien und den lokalen steuerlichen Bewertungsrichtlinien der Aktiven und Passiven. Die Rückstellung wird laufend an all-fällige Änderungen der lokalen Steuergesetzgebung angepasst. Rückstellungen für latente Ertragssteuern werden nach der «Balance Sheet Liability Method» gebildet. Bei dieser Methode werden für sämtliche zeitlichen Differenzen zwischen den steuerlich massgebenden Werten und den in der Konzernrechnung erfassten Werten latente Steueraktiven oder -passiven gebildet. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nur als latentes Steuerguthaben ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass der steuerbare zukünftige Gewinn ausreicht, um die Verlustverrechnung zu realisieren.

Gewinn je Aktie

Der Gewinn je Aktie («Earnings per share») beruht auf dem konsolidierten, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn, welcher durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt zusätzlich sämtliche Aktien, durch die ein potenzieller Verwässerungseffekt, wie zum Beispiel durch die Ausübung von Options- oder Wandelrechten, entstehen könnte.

Der Gewinn je Aktie wird für die weitergeführten Aktivitäten und für die nicht weitergeführten Aktivitäten berechnet.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach Geschäftsbereichen (primäres Segment) und geografischen Regionen (sekundäres Segment). Die Segmentierung wird bis auf Stufe EBIT erstellt. Die Aufteilung von Finanzerträgen und -aufwendungen sowie Steuern ist aufgrund dieser zentral ausgeübten Funktionen nicht sinnvoll. Sämtliche Aktiven und Verbindlichkeiten werden entweder direkt oder mittels geeigneter Umlageverfahren den entsprechenden Geschäftsbereichen bzw. Regionen zugeordnet. Die verbleibenden Positionen sind separat ausgewiesen. Für die Zugehörigkeit der einzelnen Gesellschaften wird auf die Beteiligungsliste in Erläuterung 32 verwiesen.

Finanzielles Risikomanagement

Fremdwährungsrisiken

Die EMS-Gruppe bedient sich im normalen Geschäftsverlauf derivativer Finanzinstrumente, um die Risiken abzudecken.

Unterschiedliche Risikopositionen, welche sich aus bestehenden Aktiv- und Passivposten sowie aus erst zukünftig entstehenden Engagements zusammensetzen, werden vom Treasury der EMS-Gruppe mit Blick auf das Gruppengesamtrisiko zentral beurteilt und verwaltet. Zusätzlich muss auch die im Tagesgeschäft notwendige Liquidität jederzeit verfügbar sein.

Im Rahmen der schriftlich fixierten Währungspolitik der EMS-Gruppe überwacht die Treasury-Leitung kontinuierlich die Ergebnisse ihres Risikomanagementprogramms und rapportiert diese laufend an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat.

Die Treasury-Leitung hat die Befugnis, Währungsrisiken im Rahmen der festgelegten Währungspolitik ganz oder teilweise abzusichern. Die EMS-Gruppe sichert Positionen dann ab, wenn die Kosten im Verhältnis zu den Risiken gerechtfertigt erscheinen.

Um das mit dem Wertverlust von Mittelflächen in Fremdwährungen verbundene Risiko für Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen abzusichern, verwendet die EMS-Gruppe hauptsächlich Devisentermin- und Optionskontrakte.

Kreditrisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen und der EMS-Gruppe daraus ein finanzieller Schaden

entsteht. Festgeldanlagen und derivative Finanzinstrumente werden nur mit Gegenparteien abgeschlossen, welche über eine ausreichende Bonität verfügen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ein aktives Risikomanagement mit Beurteilung der Länderrisiken, Festlegung der verfügbaren Kredite, laufender Überprüfung der Bonität und Überwachung der Forderungen durchgeführt. Die Gefahr von Klumpenrisiken für die EMS-Gruppe wird durch die grosse Zahl und die breite geografische Verteilung der Kunden minimiert und laufend überprüft. Die Kreditlimiten pro Land und die Länderrisiken werden laufend überprüft. Die Kreditrisiken der übrigen finanziellen Vermögenswerte werden durch die Politik der Beschränkung auf erstklassige Partner, die laufende Überprüfung der Bonitätseinstufungen und die Limitierung aggregierter Einzelrisiken kontrolliert.

Zinsänderungsrisiken

Die EMS-Gruppe macht Gebrauch von Zinsicherungsgeschäften zur Verminderung der Finanzierungskosten und zur Absicherung von Zinssatzschwankungen.

Marktrisiken der finanziellen Vermögenswerte

Veränderungen der Marktwerte von finanziellen Vermögenswerten und derivativen Finanzinstrumenten können Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der EMS-Gruppe haben. Langfristige Finanzanlagen werden aus strategischen Gründen gehalten.

Des Weiteren werden Wertschriften im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der liquiden Mittel gehalten. Risiken des Wertverlustes werden durch Analysen vor dem Kauf und durch laufende Überwachung der zukünftigen Performance und Änderungen des Risikoprofils der Finanzanlagen minimiert. Anlagen in Aktien, Obligationen, Schuldscheine und sonstige festverzinsliche Finanzinstrumente erfolgen gemäss den die Liquiditäts- und Bonitätseinstufungen betreffenden Weisungen der EMS-Gruppe.

Hedge Accounting

Für die zur Absicherung der Fremdwährungs- und Zinsänderungsrisiken eingegangenen Absicherungsgeschäfte wird kein Hedge Accounting angewendet.

Verkehrswerte

Die Buchwerte der zum Verkehrswert bilanzierten Wertschriften und Finanzanlagen werden aufgrund der am Bilanzstichtag geltenden Börsenkurse ermittelt. Die Werte der derivativen Finanzinstrumente richten sich nach deren Wiederbeschaffungswerten oder anerkannten Bewertungsmodellen.

Wesentliche Einschätzungen und Annahmen des Managements

Wesentliche Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Die Rechnungslegung erfordert Einschätzungen und das Treffen von Annahmen, welche die konsolidierte Jahresrechnung insbesondere in den nachstehend beschriebenen Bereichen massgeblich beeinflussen können, sollten die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen und Annahmen der Geschäftsleitung abweichen.

Wertminderungen von Anlagegütern

Die Buchwerte der Sach- und immateriellen Anlagen werden jährlich auf deren Werthaltigkeit hin überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Wichtige Annahmen dieser Berechnungen sind Umsatzzahlen, Margen und Diskontsätze. Ebenfalls können sich Nutzungsdauern verkürzen, der Verwendungszweck von Sachanlagen kann sich ändern, Standorte können verlagert oder aufgegeben werden oder Produktionsanlagen mittelfristig geringere Umsätze als erwartet generieren. Entsprechend können die tatsächlichen Geldflüsse von den auf Einschätzungen basierenden diskontierten zukünftigen Geldflüssen bedeutend abweichen. Die Buchwerte der Sach- und immateriellen Anlagen gehen aus Erläuterung 9 hervor.

Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und sonstige Rückstellungen

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Gruppengesellschaften in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und sonstige Rückstellungen werden aufgrund der vorhandenen Informationen auf Basis eines realistischerweise zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Je nach Ausgang dieser Verfahren

können Ansprüche gegen die EMS-Gruppe entstehen, deren Erfüllung möglicherweise nicht oder nicht vollständig durch Rückstellungen oder Versicherungsleistungen gedeckt ist. Sonstige Rückstellungen decken primär Gewährleistungsansprüche aus Lieferungen und Leistungen ab und unterliegen Unsicherheiten bezüglich Umfang, Zeitpunkt und teilweise auch bezüglich deren Eintretenswahrscheinlichkeit. Zukünftige Berichtsperioden können daher Auswirkungen aus Änderungen in der Einschätzung der zu erwartenden Geldabflüsse beinhalten. Die Buchwerte der Rückstellungen gehen aus Erläuterung 21 hervor.

Wertschriften und Finanzanlagen des Umlaufvermögens

Die EMS-Gruppe hat diese Positionen als «available-for-sale» klassiert, was bedeutet, dass Verkehrswertschwankungen bis zur Realisierung im Eigenkapital erfasst werden, sofern nicht ein nachhaltiger Wertverlust vorliegt. Die Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, richtet sich einerseits bezüglich Dauer und Ausmass des Wertverlustes nach klaren Kriterien, bedingt aber andererseits auch Einschätzungen des Managements über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen, welche von der Wahrnehmung an den Finanzmärkten abweichen und bei Realisierung zu entsprechenden Gewinnen oder Verlusten führen können. Die Buchwerte der Wertschriften und Finanzanlagen des Umlaufvermögens gehen aus Erläuterung 13 hervor.

Personalvorsorgeeinrichtungen

In der EMS-Gruppe sind verschiedene Personalvorsorgepläne und -einrichtungen für Mitarbeitende im Einsatz. Um die Verpflichtungen und den Aufwand zu bestimmen, muss zunächst aufgrund einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise beurteilt werden, ob es sich um Beitrags- oder Leistungsprimatpläne handelt. Bei Leistungsprimatplänen werden statistische Annahmen getroffen, um zukünftige Entwicklungen abzuschätzen. Dazu gehören die Annahmen und Schätzungen in Bezug auf einen angemessenen Diskontierungssatz, die in den einzelnen Ländern erwarteten Erträge aus dem ausgeschiedenen Vermögen sowie Annahmen zu Gehaltssteigerungsraten. Die Aktuarien verwenden in ihren versicherungsmathe-

matischen Berechnungen zur Bestimmung der Vorsorgeverpflichtungen ebenfalls statistische Informationen wie Sterbetafeln und Austrittswahrscheinlichkeiten. Ändern sich diese Parameter aufgrund veränderter Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die späteren Ergebnisse massgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Diese Abweichungen können mittelfristig einen erheblichen Einfluss auf die Aufwendungen und Erträge aus Personalvorsorgeeinrichtungen haben. Die Buchwerte der bilanzierten Personalvorsorgeguthaben und -verpflichtungen gehen aus den Erläuterungen 9 und 20 hervor.

Steuern

Die Bemessung der laufenden Verpflichtungen für direkte und indirekte Steuern unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern. Korrektheit von steuerlichen Deklarationen und Angemessenheit von Verpflichtungen werden im Rahmen von endgültigen Veranlagungen oder Prüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt. Daraus können sich wesentliche Anpassungen im Aufwand aus Steuern ergeben. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlicher Verlustvorträge eine kritische Einschätzung bezüglich deren Verwendbarkeit zur Verrechnung mit künftigen Gewinnen, die von vielfältigen Unsicherheiten abhängen.

Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen (Primäres Segment)

(CHF '000)

	Umsätze zwischen Segmenten		Umsätze mit Dritten		Segmenterlöse total		Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellem Anlage- und Sachanlagevermögen ¹⁾		Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
POLYMERE WERKSTOFFE	174	233	1 265 662	1 117 741	1 265 836	1 117 974	40 430	43 079	214 129	179 228
FEINCHEMIKALIEN / ENGINEERING	0	0	130 284	135 589	130 284	135 589	10 715	10 814	32 700	37 176
Subtotal Segmente	174	233	1 395 946	1 253 330	1 396 120	1 253 563	51 145	53 893	246 829	216 404
- Gruppeninterner Umsatz	(174)	(233)			(174)	(233)				
Total Gruppe	0	0	1 395 946	1 253 330	1 395 946	1 253 330	51 145	53 893	246 829	216 404

Für den Beschrieb der einzelnen Geschäftsbereiche sei auf die Seiten 8-10 «Allgemeine Angaben zum Geschäftsjahr» verwiesen.

	Segmentaktiven ²⁾		Segmentverbindlichkeiten ³⁾		Investitionen in immaterielles Anlage- und Sachanlagevermögen		Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften		Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
POLYMERE WERKSTOFFE	932 567	860 541	418 798	383 403	63 016	39 791	6 677	1 563	29 405	25 820
FEINCHEMIKALIEN / ENGINEERING	111 270	116 465	104 502	115 676	1 313	8 966	0	0	0	0
Subtotal Segmente	1 043 837	977 006	523 300	499 079	64 329	48 757	6 677	1 563	29 405	25 820
Nicht segmentierte Aktiven/ Verbindlichkeiten	1 284 767	1 373 406	702 591	768 482						
Total Gruppe	2 328 604	2 350 412	1 225 891	1 267 561	64 329	48 757	6 677	1 563	29 405	25 820

Segmentberichterstattung nach geografischen Regionen (Sekundäres Segment)

(CHF '000)

	Segmenterlöse total (nach Kunden)		Segmenterlöse total (nach Produktion)		Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		Segmentaktiven ²⁾		Investitionen in immaterielles Anlage- und Sachanlagevermögen	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Schweiz	66 627	55 717	832 339	747 623	170 745	169 842	660 069	620 399	51 125	30 524
Europäische Union (EU)	859 941	797 481	328 158	302 089	45 317	20 358	179 014	168 672	6 485	9 633
Nordamerika	126 693	113 514	66 120	69 626	4 314	7 749	82 017	77 468	4 630	1 937
Asien	284 739	231 440	169 329	133 992	26 453	18 455	122 737	110 467	2 089	6 663
Übrige	57 946	55 178	0	0	0	0	0	0	0	0
Subtotal Segmente	1 395 946	1 253 330	1 395 946	1 253 330	246 829	216 404	1 043 837	977 006	64 329	48 757
Nicht segmentierte Aktiven							1 284 767	1 373 406		
Total Gruppe	1 395 946	1 253 330	1 395 946	1 253 330	246 829	216 404	2 328 604	2 350 412	64 329	48 757

Die Basis für Fakturierungen und Kostenverrechnungen innerhalb der Segmente ist die gleiche wie gegenüber gruppenunabhängigen Dritten.

¹⁾ Vgl. Erläuterung 9.

²⁾ Segmentierte Aktiven: Aktiven ohne flüssige Mittel, kurzfristige Finanzanlagen, Festgelder in den sonstigen langfristigen Finanzanlagen und Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften.

³⁾ Segmentierte Verbindlichkeiten: Fremdkapital ohne kurz- und langfristige Bankverbindlichkeiten, Anleihen und Optionskomponente aus Wandelanleihen.

Erläuterungen	2006 (CHF '000)	2005 (CHF '000)
1 Eigenleistungen und andere betriebliche Erträge		
Aktiviertete Eigenleistungen	13 972	9 325
Übrige betriebliche Erträge	20 787	15 573
Immobilienertag	1 946	1 956
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	127	1 328
Total Eigenleistungen und andere betriebliche Erträge	36 832	28 182
2 Material- und Warenaufwand		
Material- und Warenaufwand	832 394	702 830
Fremdgehälter	5 675	4 359
Energieaufwand	28 113	23 481
Total Material- und Warenaufwand	866 182	730 670
3 Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	169 627	163 970
Personalsorgeaufwand (Leistungsprimatpläne)	11 963	5 177
Gesetzliche / vertragliche Sozialversicherungen	25 088	27 749
Total Personalaufwand	206 678	196 896
Personalsorgeeinrichtungen		
Die folgenden Angaben geben einen Überblick über die Schweizer Personalsorgeeinrichtungen:		
Barwert der über einen Fonds finanzierten Verpflichtungen	(448 396)	(429 733)
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	423 887	402 356
Fehlbetrag bei den leistungsorientierten Plänen	(24 509)	(27 377)
Verpflichtung für langfristige Austrittsleistungen	0	0
Bar ausbezahlte anteilsbasierte Vergütungen	0	0
Total Personalsorgeeinrichtungen	(24 509)	(27 377)
Nicht anrechenbares Planvermögen	(10 292)	(6 166)
Nicht verbuchte versicherungstechnische Verluste	48 031	47 508
Total in der Gruppenbilanz erfasste Nettoaktiven aus selbstständigen Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat	13 230	13 965
Es gibt keine Verpflichtungen aus nicht finanzierten Fonds. Die Gruppe bezahlt Beiträge an selbstständige Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat, welche Leistungen im Falle von Pensionierung, Invalidität und Tod vorsieht. Der Vorsorgeplan berechtigt eine pensionierte Person, eine Altersrente von 6.8% (2005: 6.8%) des Altersguthabens zu beziehen. Die Invaliden- und Witwenrente ist als fixes Verhältnis vom versicherten Gehalt definiert.		

Erläuterungen	2006 (CHF '000)	2005 (CHF '000)
Die Bilanz zeigt folgendes Bild		
In den Finanzanlagen erfasste Personalvorsorgeguthaben (vgl. Erläuterung 9)	18 499	19 484
In den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten erfasste Personalvorsorgeverpflichtungen (vgl. Erläuterung 20)	(5 269)	(5 519)
Total in der Gruppenbilanz erfasste Nettoaktiven	13 230	13 965
Das Planvermögen setzt sich wie folgt zusammen		
Darlehen an Arbeitgeber	8 011	6 000
Flüssige Mittel	104 034	88 956
Obligationen	155 044	123 600
Immobilien	21 180	23 600
Wertschriften	135 618	160 200
Total Planvermögen	423 887	402 356
Änderungen des Barwertes der leistungsorientierten Verpflichtungen		
Leistungsorientierte Verpflichtungen per 1. 1.	429 733	403 030
Gezahlte Vorsorgeleistungen	(7 892)	(8 283)
Laufender Dienstzeitaufwand und Zinsaufwand (siehe unten)	28 746	27 218
Netto Planänderungen	(1)	0
Austrittsleistungen	(7 571)	(5 550)
Versicherungsmathematische Verluste (siehe nächste Seite)	5 381	13 318
Leistungsorientierte Verpflichtungen per 31.12.	448 396	429 733
Änderungen des beizulegenden Zeitwertes des Planvermögens		
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens per 1. 1.	402 356	341 222
Beiträge	18 081	16 469
Gezahlte Vorsorgeleistungen	(7 892)	(8 283)
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen	20 118	17 061
Netto Planänderungen	(1 118)	0
Austrittsleistungen	(7 571)	(5 550)
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) (siehe nächste Seite)	(87)	41 437
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens per 31. 12.	423 887	402 356
In der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand		
Laufender Dienstzeitaufwand	18 841	15 580
Zinsaufwand	9 905	11 638
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen	(20 118)	(17 061)
Erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (siehe nächste Seite)	4 946	3 643
Auswirkungen von Planänderungen	1 117	0
Anpassung wegen Art. 58 (b)	4 125	(1 841)
Arbeitnehmerbeiträge	(6 853)	(6 782)
ERIS (Expense Recognized in the Income Statement)	11 963	5 177
Der Aufwand ist im Personalaufwand erfasst.		

Erläuterungen	2006 (CHF '000)	2005 (CHF '000)
Veränderung der erfassten Nettoguthaben		
Bestand per 1.1.	13 965	9 455
ERIS (Expense Recognized in the Income Statement)	(11 963)	(5 177)
Arbeitgeberbeiträge	11 228	9 687
Bestand per 31. 12.	13 230	13 965
Tatsächlicher Ertrag aus Planvermögen	20 031	58 498
Nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste		
Kumulierter Betrag per 1. 1.	47 509	79 271
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste der Periode	5 468	(28 119)
Jährliche Amortisation	(4 946)	(3 643)
Kumulierter Betrag per 31. 12.	48 031	47 509
Versicherungsmathematische Annahmen		
Grundlegende versicherungsmathematische Annahmen zum Bilanzstichtag (ausgedrückt als gewichtete Durchschnittswerte):		
Diskontsatz per 31. 12.	2.5%	2.5%
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen per 1. 1.	5.0%	5.0%
Künftige Gehaltserhöhungen	1.5%	1.5%
Künftige Rentenerhöhungen	0.5%	0.5%
Der langfristig erwartete Ertrag aus Planvermögen basiert auf dem Gesamtwert des Portfolios und nicht auf der Summe der einzelnen Anlagekategorien. Der Ertrag basiert auf historischen Erfahrungswerten, ohne Anpassungen. In der Schweiz werden keine Gesundheitskosten an die Mitarbeiter bezahlt.		
Historische Informationen		
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen	448 396	429 733
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	(423 887)	(402 356)
Fehlbetrag im leistungsorientierten Plan	24 509	27 377
Erfahrungsbedingte Gewinne / (Verluste) der Planverpflichtungen	(5 381)	0
Erfahrungsbedingte Gewinne / (Verluste) des Planvermögens	(87)	41 437
Die Gruppe erwartet im 2007 Zahlungen von TCHF 8 697 an leistungsorientierte Pläne.		
4 Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Mietaufwand	8 193	7 872
Unterhalt / Reparaturen	20 720	19 161
Gebühren, Abgaben, Versicherungen	7 204	7 813
Verwaltung, Werbung	28 450	27 870
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	4 116	3 714
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10 574	14 038
Total sonstige betriebliche Aufwendungen	79 257	80 468
5 Forschung und Entwicklung		
Der Aufwand für Forschung und Entwicklung beträgt	50 005	46 110

Erläuterungen	2006 (CHF '000)	2005 (CHF '000)
6 Finanzertrag		
Zinsertrag Nahestehende und assoziierte Gesellschaften	0	2
Zinsertrag Übrige	11 782	11 197
Dividendenerträge aus Wertschriften des Umlaufvermögens	14 630	19 294
Dividendenerträge aus übrigen Gesellschaften	7	7
Erträge aus Verkäufen von kurzfristigen Finanzanlagen	158 347	31 670
Ertrag aus Liquidation übrige Beteiligungsgesellschaften	34	0
Verkehrswertanpassungen derivative Finanzinstrumente, netto	0	5 286
Total Finanzertrag	184 800	67 456
7 Finanzaufwand		
Zinsaufwand Nahestehende und assoziierte Gesellschaften	94	52
Zinsaufwand Übrige	24 136	32 328
Zinsaufwand aus Aufzinsung Schuldkomponente Wandelanleihen	8 249	8 673
Wertminderungen Wertschriften	0	2 008
Wertminderungen Finanzielle Beteiligungen des Umlaufvermögens	0	1 254
Verkehrswertanpassungen derivative Finanzinstrumente, netto	29 395	0
Verlust aus Rückkauf Eigene Anleihen	1 260	10 504
Devisenkursverluste, netto	7 676	663
Kosten Geldverkehr	2 393	2 598
Total Finanzaufwand	73 203	58 080
Auf den Wertschriften und Finanziellen Beteiligungen wurden im 2005 «Impairment»-Wertminderungen zu Lasten der Erfolgsrechnung vorgenommen, da die Wertverluste gemäss Impairment-Richtlinie der EMS-Gruppe als nachhaltig beurteilt wurden.		
8 Ertragssteuern		
Laufende Ertragssteuern	54 799	57 497
Latente Ertragssteuern	2 637	(12 030)
Total Ertragssteuern	57 436	45 467
Die Muttergesellschaft ist in der Schweiz domiziliert, aber durch ihre Tochtergesellschaften in vielen Ländern mit verschiedenen Steuergesetzen und -sätzen tätig. Der effektive Ertragssteueraufwand unterschied sich vom erwarteten Ertragssteueraufwand wie folgt:		
Analyse der Ertragssteuerbelastung		
Gewinn vor Ertragssteuern	365 103	227 343
Erwarteter Ertragssteuersatz	22.1%	25.1%
Erwartete Ertragssteuerbelastung	80 863	56 950
Verwendung von nicht aktivierten, steuerlichen Verlustvorträgen	(510)	(1 447)
Veränderung nicht aufgesetzter latenter Steueraktiven	(1 416)	2 126
Steuerbefreite Erträge / Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	(13 404)	(13 324)
Steuern aus Vorjahren und «Tax holidays»	(6 816)	5 852
Effekte aus Steuersatzänderungen	(951)	(4 997)
Andere Einflüsse	(330)	307
Effektive Ertragssteuerbelastung	57 436	45 467
Effektiver Ertragssteuersatz	15.7%	20.0%

Erläuterungen	2006 (CHF '000)		2005 (CHF '000)	
	Aktive latente Ertragssteuern	Passive latente Ertragssteuern	Aktive latente Ertragssteuern	Passive latente Ertragssteuern
Latente Ertragssteuern: Veränderung der bilanzierten Guthaben/Verbindlichkeiten				
Bestand 1. 1.	621	117 283	238	174 732
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	(46 174)
Bildung in Erfolgsrechnung	3 466	7 029	353	4 838
Auflösung in Erfolgsrechnung	(162)	(1 088)	0	(16 515)
Direkt im Eigenkapital erfasste Ertragssteuern	0	5 667	0	0
Kursdifferenzen	(27)	(360)	30	402
Bestand 31. 12.	3 898	128 531	621	117 283
Anmerkung zu den passiven latenten Ertragssteuern				
Berechnung nach der «Balance Sheet Liability Method»:				
Latente Ertragssteuern auf Anlagevermögen	108 012		99 914	
Latente Ertragssteuern auf Umlaufvermögen	18 942		15 924	
Latente Ertragssteuern auf Verbindlichkeiten	1 577		1 445	
Total passive latente Ertragssteuern	128 531		117 283	
Steuerliche Verlustvorträge				
	Verlustvorträge	Steuereffekt	Verlustvorträge	Steuereffekt
Total nicht aktivierte steuerliche Verlustvorträge	26 857	9 774	30 412	11 069
Davon können vorgetragen werden während längstens:				
1 Jahr	0	0	0	0
2 Jahren	0	0	0	0
3 Jahren	4	1	0	0
4 Jahren	90	25	4	1
5 Jahren	510	143	84	24
Mehr als 5 Jahren	26 253	9 605	30 324	11 044

Konsolidierte Bilanz per 31.12.

Erläuterungen

9 Immaterielle Anlagen, Sachanlagen und Finanzanlagen

I. Immaterielle Anlagen

(CHF '000)	Goodwill	Patente, Handels- marken	Übriges inkl. Anzahlungen	Total
Bestand 1. 1. 2005				
Anschaffungswerte	22 090	9 723	18 716	50 529
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(22 090)	(5 999)	(11 898)	(39 987)
Nettobuchwert	0	3 724	6 818	10 542
2005				
Bestand 1.1.	0	3 724	6 818	10 542
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	(936)	(936)
Zugänge	0	14	680	694
Abgänge	0	0	(419)	(419)
Abschreibungen	0	(1 201)	(2 181)	(3 382)
Wertminderungen	0	(1 540)	(619)	(2 159)
Umbuchungen	0	1 800	1 464	3 264
Kursdifferenzen	0	7	30	37
Bestand 31.12.	0	2 804	4 837	7 641
Anschaffungswerte	0	11 045	15 585	26 630
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(8 241)	(10 748)	(18 989)
Nettobuchwert	0	2 804	4 837	7 641
2006				
Bestand 1.1.	0	2 804	4 837	7 641
Zugänge	0	92	1 482	1 574
Abgänge	0	0	(395)	(395)
Abschreibungen	0	(1 341)	(1 842)	(3 183)
Wertminderungen	0	(1 600)	0	(1 600)
Umbuchungen	0	1 998	522	2 520
Kursdifferenzen	0	31	34	65
Bestand 31.12.	0	1 984	4 638	6 622
Anschaffungswerte	0	13 183	15 881	29 064
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(11 199)	(11 243)	(22 442)
Nettobuchwert	0	1 984	4 638	6 622

In den übrigen immateriellen Anlagen sind vor allem aktivierte Softwarenutzungsrechte enthalten.
 Der Anschaffungswert des vollständig abgeschrieben Goodwills wurde per 1.1.2005 mit den kumulierten Abschreibungen und Wertminderungen verrechnet.

Erläuterungen

II. Sachanlagen

(CHF '000)	Grundstücke inkl. Erschliessungs- kosten	Gebäude	Technische Anlagen, Maschinen, F & E-Anlagen	Mobiliar, EDV- Anlagen, Fahrzeuge	Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen	Total
Bestand 1. 1. 2005						
Anschaffungswerte	28 542	322 269	976 173	65 881	36 604	1 429 469
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(528)	(160 023)	(529 495)	(42 338)	(420)	(732 804)
Nettobuchwert	28 014	162 246	446 678	23 543	36 184	696 665
2005						
Bestand 1. 1.	28 014	162 246	446 678	23 543	36 184	696 665
Veränderung Konsolidierungskreis	(8 884)	(37 955)	(158 723)	(3 559)	(4 941)	(214 062)
Zugänge	0	963	5 375	2 780	39 619	48 737
Abgänge	(1 534)	(608)	(1 921)	(1 353)	0	(5 416)
Abschreibungen	(755)	(5 794)	(35 267)	(5 107)	0	(46 923)
Wertminderungen	0	(2 760)	(1 616)	0	0	(4 376)
Umbuchungen	84	3 750	40 875	3 258	(51 231)	(3 264)
Kursdifferenzen	459	1 947	3 195	373	505	6 479
Bestand 31.12.	17 384	121 789	298 596	19 935	20 136	477 840
Anschaffungswerte	18 752	264 853	736 996	55 294	20 560	1 096 455
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(1 368)	(143 064)	(438 400)	(35 359)	(424)	(618 615)
Nettobuchwert	17 384	121 789	298 596	19 935	20 136	477 840
2006						
Bestand 1. 1.	17 384	121 789	298 596	19 935	20 136	477 840
Zugänge	0	1 189	5 155	2 209	54 202	62 755
Abgänge	(428)	(340)	(3 205)	(280)	(1 795)	(6 048)
Abschreibungen	(39)	(8 203)	(33 692)	(4 428)	0	(46 362)
Umbuchungen	0	5 617	27 341	2 689	(36 167)	(520)
Kursdifferenzen	(8)	(421)	(1 811)	19	(68)	(2 289)
Bestand 31.12.	16 909	119 631	292 384	20 144	36 308	485 376
Anschaffungswerte	18 282	270 582	755 424	56 006	36 745	1 137 039
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(1 373)	(150 951)	(463 040)	(35 862)	(437)	(651 663)
Nettobuchwert	16 909	119 631	292 384	20 144	36 308	485 376

Die Brandversicherungswerte betragen TCHF 1 382 693 (2005: TCHF 1 428 978).

Die Sachanlagen sind zu Wiederbeschaffungswerten versichert.

Aufgrund einer im 2005 vorgenommenen systematischen Bestandesaufnahme und Überprüfung der Nutzbarkeit von Produktionsanlagen wurden folgende Wertminderungen für im Produktionsprozess eingesetzte Anlagen gebucht:

Jahr	Betrag	Kategorie	Segment
2005:	TCHF 619	Übrige immaterielle Anlagen	Polymere Werkstoffe
	TCHF 2 760	Gebäude	Polymere Werkstoffe
	TCHF 1 616	Technische Anlagen, Maschinen	Polymere Werkstoffe

Die aufgrund einer Überprüfung der Produktionsstrategie vorgenommenen Impairment-Tests führten zu folgenden Wertminderungen:

2006:	TCHF 1 600	Patente, Handelsmarken	Feinchemikalien/Engineering
2005:	TCHF 1 540	Patente, Handelsmarken	Feinchemikalien/Engineering

Erläuterungen

III. Finanzanlagen

(CHF '000)	Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften			Beteiligungen an übrigen Gesellschaften	Sonstige langfristige Finanzanlagen		Total
	Beteiligungen	Goodwill	Total		Personalvorsorgeguthaben IAS 19 (rev.)	Sonstige langfristige Finanzanlagen	
2005							
Bestand 1.1. 2005							
Anschaffungs-/Verkehrswerte	23 064	3 430	26 494	1 140	37 045	34 529	71 574
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(3 430)	(3 430)	(37)	0	(29 968)	(29 968)
Nettobuchwert	23 064	0	23 064	1 103	37 045	4 561	41 606
2005							
Bestand 1.1.	23 064	0	23 064	1 103	37 045	4 561	41 606
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	(21 476)	(1 897)	(23 373)
Zugänge/Zunahme	1 662	0	1 662	0	3 915	288	4 203
Abgänge/Abnahme	(1 431)	0	(1 431)	(1)	0	(1 939)	(1 939)
Abschreibungen	0	0	0	38	0	(30)	(30)
Kursdifferenzen	2 525	0	2 525	(1)	0	14	14
Bestand 31.12.	25 820	0	25 820	1 139	19 484	997	20 481
Anschaffungs-/Verkehrswerte	25 820	0	25 820	1 139	19 484	30 285	49 769
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	0	0	0	0	(29 288)	(29 288)
Nettobuchwert	25 820	0	25 820	1 139	19 484	997	20 481
2006							
Bestand 1.1.	25 820	0	25 820	1 139	19 484	997	20 481
Zugänge/Zunahme	4 870	0	4 870	0	0	50 863	50 863
Abgänge/Abnahme	0	0	0	(890)	(985)	(260)	(1 245)
Abschreibungen	0	0	0	0	0	(8)	(8)
Kursdifferenzen	(1 285)	0	(1 285)	(5)	0	(26)	(26)
Bestand 31.12.	29 405	0	29 405	244	18 499	51 566	70 065
Anschaffungs-/Verkehrswerte	29 405	0	29 405	244	18 499	80 418	98 917
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	0	0	0	0	(28 852)	(28 852)
Nettobuchwert	29 405	0	29 405	244	18 499	51 566	70 065

In den sonstigen langfristigen Finanzanlagen sind vor allem Festgelder über TCHF 50 000 (2005: TCHF 0) sowie Darlehen an Dritte enthalten. Der Anschaffungswert des vollständig abgeschrieben Goodwills wurde per 1.1.2005 mit den kumulierten Abschreibungen und Wertminderungen verrechnet.

Erläuterungen	2006 (CHF '000)	2005 (CHF '000)
10 Vorräte		
Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe	72 422	61 856
Halbfabrikate, Ware in Arbeit	7 396	7 761
Fertigprodukte	173 553	154 648
Wertberichtigung	(27 316)	(27 555)
Geleistete Anzahlungen	76	29
Total Vorräte	226 131	196 739
11 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen assoziierte Gesellschaften	87	46
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	241 052	221 021
Wertberichtigung	(7 433)	(7 121)
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	233 706	213 946
12 Übrige Forderungen		
Forderungen an assoziierte Gesellschaften	8	67
Sonstige Forderungen	53 582	40 448
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14 111	17 883
Total übrige Forderungen	67 701	58 398
13 Kurzfristige Finanzanlagen		
Wertschriften	197 482	200 244
Finanzielle Beteiligungen	235 366	748 151
Total kurzfristige Finanzanlagen	432 848	948 395
Die Finanziellen Beteiligungen bestehen ausschliesslich aus der Beteiligung an Lonza Group AG.		
14 Flüssige Mittel		
Bankguthaben	771 795	387 507
Kassen und Kontokorrente	719	11 684
Total flüssige Mittel	772 514	399 191

Erläuterungen	2006 (CHF '000)	2005 (CHF '000)			
15 Aktienkapital					
	Nominalwert	Anzahl ausgegebene Namenaktien	Anzahl Eigene Aktien	Anzahl dividenden- berechtigte Aktien	Aktienkapital (CHF '000)
Stand 31.12.2004	CHF 0.01	25 052 870	797 270	24 255 600	251
Kauf Eigene Aktien		–	599 757	(599 757)	–
Verkauf Eigene Aktien		–	(154 728)	154 728	–
Stand 31.12.2005	CHF 0.01	25 052 870	1 242 299	23 810 571	251
Kauf Eigene Aktien		–	1 096 657	(1 096 657)	–
Verkauf Eigene Aktien		–	(4 450)	4 450	–
Stand 31.12.2006	CHF 0.01	25 052 870	2 334 506	22 718 364	251
16 Verkehrswertanpassungen Finanzinstrumente: Anpassungen an den Marktwert (Fair Value) der Wertschriften und Finanziellen Beteiligungen					
Bestand 1.1.				121 503	(58 179)
Transfer in konsolidierte Erfolgsrechnung				(87 154)	(40)
Anpassungen an den Marktwert (Fair Value) gemäss IAS 39				105 539	193 317
Im Eigenkapital erfasste Ertragssteuern auf Anpassungen an den Marktwert				(7 165)	(13 595)
Total Verkehrswertanpassungen Finanzinstrumente				11 220	179 682
Bestand 31.12.				132 723	121 503
17 Kapitalanteile Minderheitsaktionäre					
Diese Position setzt sich aus dem anteiligen Eigenkapital und dem anteiligen Jahresergebnis der Minderheitsaktionäre zusammen. Minderheitsaktionäre bestehen bei EMS-UBE Ltd., EFTEC Asia Pte. Ltd., Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd., Changchun EFTEC Chemical Products Ltd. und EFTEC Europe Holding AG. Die Veränderung der Minderheitsanteile zeigt sich wie folgt:					
Bestand 1.1.				41 572	37 300
Zukauf Minderheitsanteile				0	(1 044)
Dividendenausschüttung				(3 111)	(2 485)
Nettogewinn				10 226	5 585
Veränderung Umrechnungsdifferenzen				(859)	2 216
Bestand 31.12.				47 828	41 572
18 Anleihen					
EMS-CHEMIE HOLDING AG: 2%-Wandelanleihe 2002 – 25.7.2008				289 902	285 357
EMS-CHEMIE HOLDING AG: 4%-Obligationenanleihe 2002 – 29.7.2008				201 582	209 136
EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd.: 2.5%-Wandelanleihe 2002 – 23.4.2010				160 598	240 237
Total Anleihen				652 082	734 730
Die Optionskomponente der Wandelanleihen ist in der Bilanz separat aufgeführt. Die Anleihen sind abzüglich der über die Börse zurückgekauften Anteile ausgewiesen. Die Anleihen unterliegen marktüblichen Zusicherungen (Covenants; Pari Passu-Klausel, Cross Default-Klausel, Negativklausel mit Ausnahmen). Die Wandelanleihen sind mit den marktüblichen Verwässerungsschutzklauseln (Verwässerungsschutz durch Reduktion des Wandelpreises) ausgestattet.					

Erläuterungen	2006 (CHF '000)	2005 (CHF '000)
Details zu den ausgegebenen Anleihen:		
2%-Wandelanleihe 2002 – 25. 7. 2008 (nominal CHF 300 Mio.)		
Obligationen von je CHF 5 000 können jederzeit während der Wandelfrist (25. 7. 2002 – 15. 7. 2008) entweder in 39.52569 Namenaktien Lonza Group AG oder in 39.00156 Namenaktien EMS-CHEMIE HOLDING AG gewandelt werden (Wahl durch den Obligationär) [Wandelpreis Lonza-Aktie: CHF 126.50; Wandelpreis EMS-Aktie: CHF 128.20; Im Falle einer Dekotierung der EMS-Namenaktien entfällt das Wandelrecht für diese Aktien, und der Wandelpreis Lonza reduziert sich von CHF 126.50 auf CHF 121]. Die Emittentin hat das Recht, anstelle der Lieferung von Namenaktien Lonza Group AG bzw. Namenaktien EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Barabgeltung vorzunehmen. Aus diesem Grund wird die gesamte Optionskomponente als Fremdkapital behandelt.		
Der Nettobarwert setzt sich wie folgt zusammen:		
Barwert ausgegebene Anleihe	291 134	285 706
Barwert zurückgekaufte Anteile	(1 232)	(349)
Bestand 31. 12.	289 902	285 357
Marktwert 31. 12.	347 124	313 134
4%-Obligationenanleihe 2002 – 29. 7. 2008 (nominal seit 28. 7. 2005: CHF 255 Mio., ursprünglich: CHF 300 Mio.)		
Infolge Rückkaufs von Obligationen im Nennwert von CHF 45 Mio. wurde der Anleihebetrag per 28. 7. 2005 von bisher CHF 300 Mio. Nennwert auf neu CHF 255 Mio. Nennwert getilgt. Die übrigen Anleihebedingungen bleiben unverändert.		
Der Nettobarwert setzt sich wie folgt zusammen:		
Barwert ausgegebene Anleihe	254 422	254 071
Barwert zurückgekaufte Anteile	(52 840)	(44 935)
Bestand 31. 12.	201 582	209 136
Marktwert 31. 12.	205 980	220 710
2.5%-Wandelanleihe 2002 – 23. 4. 2010 (nominal CHF 350 Mio.)		
Obligationen von je CHF 5 000 können jederzeit während der Wandelfrist (23. 4. 2002 – 13. 4. 2010) in 40 Namenaktien Lonza Group AG gewandelt werden (Wandelpreis der Lonza-Aktie: CHF 125).		
Der Nettobarwert setzt sich wie folgt zusammen:		
Barwert ausgegebene Anleihe	334 022	329 589
Barwert zurückgekaufte Anteile	(173 424)	(89 352)
Bestand 31. 12.	160 598	240 237
Marktwert 31. 12.	178 713	264 299

Erläuterungen	2006 (CHF '000)	2005 (CHF '000)			
19 Bankverbindlichkeiten					
Von den kurzfristigen Bankverbindlichkeiten sind in					
JPY: Durchschnittlicher Zinssatz: 0.80% (2005: 0.61%)	9 243	11 729			
USD: Durchschnittlicher Zinssatz: 5.66% (2005: 3.78%)	5 184	3 085			
CNY: Durchschnittlicher Zinssatz: 6.12% (2005: 5.58%)	1 248	810			
CHF: Durchschnittlicher Zinssatz: 9.68% (2005: -)	14	0			
Total kurzfristige Bankverbindlichkeiten	15 689	15 624			
Die Buchwerte der Bankverbindlichkeiten entsprechen in etwa den Marktwerten (Fair values).					
20 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten					
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	631	689			
Verbindlichkeiten aus IAS 19 (rev.)	9 006	8 094			
Total sonstige langfristige Verbindlichkeiten	9 637	8 783			
In den Verbindlichkeiten aus IAS 19 (rev.) sind TCHF 5 269 (2005: TCHF 5 519) Verbindlichkeiten aus Schweizer Personalvorsorgeeinrichtungen enthalten (vgl. Erläuterung 3).					
21 Rückstellungen					
(CHF '000)	Rückstellungen für Personalvorsorge	Rückstellungen für Restrukturierung	Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten	Sonstige Rückstellungen	Total
Bestand 1.1.2005	1 273	5 000	73 245	14 384	93 902
Bildung in Erfolgsrechnung	67	1 211	5 828	1 635	8 741
Auflösung in Erfolgsrechnung	(53)	0	(10 062)	(359)	(10 474)
Benützte Beträge	(4)	0	(63)	(1 657)	(1 724)
Kursdifferenzen	12	(10)	3	79	84
Bestand 31.12.2005	1 295	6 201	68 951	14 082	90 529
Davon: Kurzfristiger Anteil der Rückstellungen	0	0	16 877	0	16 877
Langfristiger Anteil der Rückstellungen	1 295	6 201	52 074	14 082	73 652
Bestand 1.1.2006	1 295	6 201	68 951	14 082	90 529
Bildung in Erfolgsrechnung	130	0	53	136	319
Auflösung in Erfolgsrechnung	0	(84)	(384)	(18)	(486)
Benützte Beträge	(96)	(1 102)	(8 000)	(41)	(9 239)
Umbuchungen	0	0	0	(2 136)	(2 136)
Kursdifferenzen	29	34	10	32	105
Bestand 31.12.2006	1 358	5 049	60 630	12 055	79 092
Davon: Kurzfristiger Anteil der Rückstellungen	0	0	17 315	0	17 315
Langfristiger Anteil der Rückstellungen	1 358	5 049	43 315	12 055	61 777
Bei den Rückstellungen für Personalvorsorge handelt es sich vor allem um Rückstellungen für Beiträge an staatliche Sozialeinrichtungen und Vorsorgeeinrichtungen ausländischer Tochtergesellschaften.					
In den Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten ist das aus heutiger Sicht abschätzbare Risiko für Passivprozesse abgedeckt (vgl. Erläuterung 30).					
In den sonstigen Rückstellungen sind vor allem Garantie-Rückstellungen enthalten.					

Erläuterungen	2006 (CHF '000)	2005 (CHF '000)
22 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Anzahlungen von Kunden	1 549	2 302
Passive Rechnungsabgrenzungen	82 259	89 214
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten assoziierte Gesellschaften	1 856	484
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	11 212	7 807
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	35 583	21 884
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	132 459	121 691
23 Nettoschuld/(Netto-Cash-Position)		
Anleihen (vgl. Erläuterung 18)	652 082	734 730
Optionskomponente aus Wandelanleihen	34 820	18 128
Rückstellungen für Personalvorsorge (vgl. Erläuterung 21)	1 358	1 295
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 19)	15 689	15 624
Verzinsliches Fremdkapital	703 949	769 777
abzüglich		
Sonstige langfristige Finanzanlagen (vgl. Erläuterung 9)	50 000	0
Forderungen an assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 12)	8	67
Wertschriften (vgl. Erläuterung 13)	197 482	200 244
Finanzielle Beteiligungen des Umlaufvermögens (vgl. Erläuterung 13)	235 366	748 151
Bankguthaben (vgl. Erläuterung 14)	771 795	387 507
Verzinsliche Nettoschuld/(Netto-Guthaben)	(550 702)	(566 192)
abzüglich		
Kassen und Kontokorrente (vgl. Erläuterung 14)	719	11 684
Nettoschuld/(Netto-Cash-Position)	(551 421)	(577 876)

Konsolidierte Geldflussrechnung

24 Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen, Sach- und Finanzanlagen		
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	3 183	3 382
Abschreibungen auf Sachanlagen	46 362	46 923
Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	<u>1 600</u>	<u>6 535</u>
Subtotal Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	51 145	56 840
Wertminderungen Finanzielle Beteiligungen des Umlaufvermögens	0	1 254
Wertminderungen Finanzanlagen	8	(8)
Total Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen, Sach- und Finanzanlagen	51 153	58 086
Die Aufteilung der Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen ist aus der Übersicht der immateriellen Anlagen und Sachanlagen (vgl. Erläuterung 9) sowie der Segmentberichterstattung ersichtlich.		

Erläuterungen			2006 (CHF '000)	2005 (CHF '000)
25 Kauf/Verkauf von vollkonsolidierten Beteiligungen und von nicht weitergeführten Aktivitäten				
	Zugänge	Abgänge		
Anlagevermögen	0	0	0	(238 371)
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	46 175
Nettoumlaufvermögen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>(66 036)</u>
Erworbenes/desinvestiertes Nettovermögen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>(258 232)</u>
Flüssige Mittel	–	0	0	(12 090)
Beteiligungsbuchwert	–	0	0	6 000
Effekt Spin-off EMS-DOTTIKON auf Gewinnreserven	–	0	0	(264 322)
(Bezahlter)/erhaltener Kaufpreis	0	0	0	0
Flüssige Mittel	0	0	0	(12 090)
Mittelfluss aus (Kauf)/Verkauf von vollkonsolidierten Beteiligungen und von nicht weitergeführten Aktivitäten	0	0	0	(12 090)
Im Zuge der Konzentration auf Polymere Werkstoffe wurde der Unternehmensbereich EMS-DOTTIKON (spezialisiert auf Exklusivsynthese) am 31. März 2005 als Spin-off an die Börse gebracht. EMS-DOTTIKON ist daher als «nicht weitergeführte Aktivitäten» ausgewiesen.				
Die Details sind wie folgt:				
Erfolgsrechnung			–	1.1.–31.3.
Umsatz			–	34 962
EBITDA			–	4 566
Abschreibungen			–	(2 947)
EBIT			–	1 619
Finanzergebnis			–	(557)
Gewinn vor Steuern			–	1 062
Ertragssteuern			–	219
Nettogewinn			–	843
Bilanz			–	31.12.
Anlagevermögen			–	–
Umlaufvermögen			–	–
Total Aktiven			–	–
Eigenkapital			–	–
Fremdkapital			–	–
Total Passiven			–	–
Geldflussrechnung			–	1.1.–31.3.
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit			–	15 522
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			–	(8 578)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			–	3 691
Investitionen			–	1.1.–31.3.
Investitionen in immaterielles Anlage- und Sachanlagevermögen			–	674

Erläuterungen			2006 (CHF '000)	2005 (CHF '000)	
26	Eventualverbindlichkeiten				
	Per Ende Jahr bestehen Eventualverbindlichkeiten im Betrage von		17 156	16 540	
	Dabei handelt es sich vor allem um abgegebene Garantien. Es sind keine Gerichtsverfahren bekannt, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Situation der EMS-Gruppe haben könnten, welche über die in der Bilanz getätigten Rückstellungen (vgl. Erläuterung 21) hinausgehen.				
27	Offene derivative Finanztransaktionen				
	Die nachfolgende Übersicht zeigt die bedeutendsten offenen derivativen Finanztransaktionen:				
	SWAPS sowie forward rate agreements	EUR/CHF	Kontraktvolumen CHF	134 916	274 570
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	206	533
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	1 581	1 314
		JPY/CHF	Kontraktvolumen CHF	100 394	114 140
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	162	294
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	5 186	936
		USD/CHF	Kontraktvolumen CHF	59 008	92 551
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	1 187	846
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	13	2 077
		EUR/USD	Kontraktvolumen CHF	0	3 144
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	5
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
	Währungsoptionen	EUR/CHF	Kontraktvolumen CHF	39 124	18 684
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	1	0
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	809	65
		JPY/CHF	Kontraktvolumen CHF	0	1 665
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	8
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
	Zins Swaption	CHF	Kontraktvolumen CHF	0	325 000
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	762
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	4 334
	Aktienoptionen	CHF	Kontraktvolumen CHF	358 680	351 000
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	11 239	6 935
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	10 190	200
	Total		Kontraktvolumen CHF	692 122	1 180 754
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	12 795	9 383
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	17 779	8 926
	Derivative Finanztransaktionen wurden grösstenteils zu Absicherungszwecken abgeschlossen. Für die Währungsabsicherungen werden SWAPS, Devisentermingeschäfte und Währungsoptionen eingesetzt. Die Zinssatzswaps dienen der Absicherung von Zinsänderungsrisiken. Die Aktienoptionen dienen der Absicherung von Marktrisiken aus kurzfristigen Finanzanlagen und Anleihen. Unter Wiederbeschaffungswert wird der Verkehrswert von offenen derivativen Finanztransaktionen verstanden. Positive Wiederbeschaffungswerte entsprechen dem Betrag, der beim Ausfall der Gegenpartei verloren ginge (Ausfallrisiko). Dieses Risiko wird als klein erachtet, da die Gegenparteien erstklassige Finanzinstitute sind. Die eingesetzten derivativen Finanzinstrumente werden in den aktiven respektive passiven Rechnungsabgrenzungen zu ihren Verkehrswerten bilanziert und die Verkehrswertänderungen im Finanzertrag /-aufwand ausgewiesen.				

Erläuterungen	2006 (CHF '000)	2005 (CHF '000)
28 Gewinn je Aktie (Earnings per Share – EPS)		
Der Gewinn je Aktie errechnet sich aus dem den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn und der gewichteten Anzahl ausstehender Aktien nach Abzug Eigene Aktien. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt potenziell verwässernde Auswirkungen ausstehender Options- und Wandelanleihen.		
Die Angaben im Zusammenhang mit der Berechnung des Gewinnes je Aktie sind wie folgt:		
Unverwässerter Gewinn je Aktie		
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Namenaktien	22 903 583	24 258 804
<i>Weitergeführte Aktivitäten:</i>		
Nettogewinn, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbar	297 441	176 291
Unverwässerter Gewinn je Aktie (CHF)	12.99	7.27
<i>Nicht weitergeführte Aktivitäten:</i>		
Nettogewinn, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbar	0	843
Unverwässerter Gewinn je Aktie (CHF)	0.00	0.03
Verwässerter Gewinn je Aktie		
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Namenaktien (unverwässert)	22 903 583	24 258 804
Anpassung für angenommene Wandlung der 2%-Wandelanleihe, 2002 – 25.7.2008	2 330 187	2 337 371
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Namenaktien bei angenommener Wandlung der 2%-Wandelanleihe (verwässert)	25 233 770	26 596 175
Maximum	25 052 870	25 052 870
Da die EMS-Gruppe weder über genehmigtes noch über bedingtes Kapital verfügt, ist die Basis für die Berechnung des verwässerten Gewinnes je Aktie durch das Total der ausgegebenen Aktien begrenzt.		
<i>Weitergeführte Aktivitäten:</i>		
Nettogewinn, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbar (unverwässert)	297 441	176 291
Eliminierung des Zinsaufwandes auf 2%-Wandelanleihe, 2002 – 25.7.2008	5 983	5 993
Eliminierung übriger Aufwand für 2%-Wandelanleihe, 2002 – 25.7.2008	15 218	8 236
Abzüglich Steuereffekt	(1 660)	(1 114)
Nettogewinn, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbar (verwässert)	316 982	189 406
Verwässerter Gewinn je Aktie (CHF)	12.65	7.27
Eine Verwässerung ist eine Reduzierung des Gewinnes je Aktie aufgrund der Annahme, dass bei wandelbaren Instrumenten eine Wandlung stattfindet. Da im 2005 der berechnete verwässerte Gewinn je Aktie höher als der unverwässerte Gewinn je Aktie ist, bestand im 2005 kein Verwässerungseffekt.		
<i>Nicht weitergeführte Aktivitäten:</i>		
Nettogewinn, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbar (unverwässert = verwässert)	0	843
Unverwässerter/verwässerter Gewinn je Aktie (CHF)	0.00	0.03

Erläuterungen	2006 (CHF '000)	2005 (CHF '000)
29 Bedeutende Aktionäre		
Emesta Holding AG, Zug, 13 395 356 Namenaktien (2005: 13 395 356 Namenaktien) Beteiligungsquote	53.47%	53.47%
Eine weitere Vertretung von wesentlichen Aktienpaketen ist dem Verwaltungsrat nicht bekannt.		
30 Geschäftstransaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften		
<p>Als nahestehende Personen und Gesellschaften werden die Emesta Holding AG, Zug (Mehrheitsaktionär), der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sowie deren nahe Familienangehörige und assoziierte Gesellschaften betrachtet. Für finanzielle Kennzahlen der wesentlichen assoziierten Gesellschaften wird auf Erläuterung 34 verwiesen.</p> <p>Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie deren nahe Familienangehörige haben keine Kredite, Vorschüsse oder andere Arten von Darlehen erhalten. Auch wurden keine Transaktionen mit ihnen getätigt.</p> <p>Die Entschädigungen an die nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates betragen insgesamt TCHF 1 418 (2005: TCHF 1 418). Die Entschädigungen an die Gesamtheit der exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung betragen insgesamt TCHF 2 807 (2005: TCHF 2 818).</p> <p>Die im Berichtsjahr berücksichtigten Bonifikationen beinhalten die für das Berichtsjahr geschätzten Bonifikationen. Die definitiven Bonifikationen für das Berichtsjahr werden erst nach Publikation dieses Finanzberichtes bestimmt und sind im Geschäftsbericht 2006/2007 im Teil Corporate Governance, Kapitel 5.2 «Entschädigung an amtierende Organmitglieder» ersichtlich.</p> <p>Die Gesamtentschädigung teilt sich wie folgt auf</p>		
Kurzfristig fällige Leistungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	4 213	4 236
Anteilbasierte Vergütungen	0	0
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	12	0
Gesamtentschädigung	4 225	4 236
<p>Im Zusammenhang mit der Veräusserung von Atisholz im 2001 an Emesta Holding AG hat die EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Garantie für Gewährleistungen abgegeben. Diese Garantie beträgt per 31. 12. 2006 CHF 22 Mio. (2005: CHF 30 Mio.). CHF 8 Mio. wurden im Jahr 2006 in Anspruch genommen (vgl. Erläuterung 21).</p>		
31 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
<p>Am 19. Februar 2007 wurde bekannt gegeben, dass die Emesta Holding AG, Zug, bisher mit 53.47% Mehrheitsaktionärin der EMS-CHEMIE HOLDING AG, neu 11 895 356 Namenaktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG hält, was einer Beteiligungsquote von 47.48% entspricht.</p> <p>Miriam Blocher hält neu direkt und indirekt 1 969 000 Namenaktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG, was einer Beteiligungsquote von 7.86% entspricht.</p> <p>Die Konzernrechnung wurde am 23. März 2007 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 11. August 2007.</p> <p>Es sind keine weiteren Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2006 und dem 23. März 2007 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.</p>		

Erläuterungen

32 Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen (Stand 31.12.2006)

Name	Domizil	Land
EMS-CHEMIE HOLDING AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd.	Guernsey	Guernsey
EMS-FINANCE (Guernsey) Ltd.	Guernsey	Guernsey
EMS-MANAGEMENT SERVICES (Guernsey) Ltd.	Guernsey	Guernsey
EMS-PATENT AG	Domat/Ems	Schweiz
<u>GESCHÄFTSBEREICH POLYMERE WERKSTOFFE</u>		
EMS-CHEMIE AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-CHEMIE (France) S.A.	Boulogne	Frankreich
EMS-CHEMIE (UK) Ltd.	Stafford	Grossbritannien
EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.	Tokio	Japan
EMS-UBE Ltd.	Ube	Japan
EMS-CHEMIE (Deutschland) GmbH	Gross-Umstadt	Deutschland
EMS-CHEMIE (Asia) Ltd.	Hsin Chu Hsien	Taiwan (R. O. C.)
EMS-GRILON HOLDING Inc.	Wilmington, DE	USA
EMS-CHEMIE (North America) Inc.	Sumter, SC	USA
EFTEC Europe Holding AG	Zug	Schweiz
EFTEC AG	Romanshorn	Schweiz
EFTEC Sàrl	Montataire Cedex	Frankreich
EFTEC Engineering AB	Hässleholm	Schweden
EFTEC Engineering GmbH	Markdorf	Deutschland
EFTEC Ltd.	Rhigos	Grossbritannien
EFTEC NV	Genk	Belgien
EFTEC S.A.	Saragossa	Spanien
EFTEC Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur
EFTEC (Thailand) Co. Ltd.	Rayong	Thailand
Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
Changchun EFTEC Chemical Products Ltd.	Changchun	China (Volksrepublik)
EFTEC Shroff (India) Ltd.	Mumbai	Indien
D PLAST-EFTEC a.s.	Zlín	Tschechische Republik
EMS-TOGO Corp.	Taylor, MI	USA
EFTEC North America, L.L.C.	Madison Heights, MI	USA
DINOL Holding AB	Hässleholm	Schweden
DINOL AB	Hässleholm	Schweden
EFTEC Aftermarket GmbH	Lügde	Deutschland
<u>GESCHÄFTSBEREICH FEINCHEMIKALIEN / ENGINEERING</u>		
EMS-PRIMID *		
EMS-PATVAG AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-PATVAG s.r.o.	Prag	Tschechische Republik
EMS-METERING AG	Männedorf	Schweiz

Art:
P = Produktion
V = Handel, Verkauf
D = Dienstleistung, Finanzierung, Sonstiges

Konsolidierung:
K = Vollkonsolidierung
E = Equity-Bewertung

* EMS-PRIMID ist eine Berichtseinheit innerhalb der EMS-CHEMIE AG

Währung	Aktienkapital (in '000)	Gruppe	Anteil direkt	Art	Konsolidierung
CHF	251			D	K
CHF	50	100.00%	100.00%	D	K
CHF	1	100.00%	100.00%	D	K
CHF	1	100.00%	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	100.00%	P,V	K
EUR	1 951	100.00%	100.00%	V	K
GBP	1 530	100.00%	100.00%	V	K
JPY	300 000	100.00%	100.00%	V	K
JPY	1 500 000	66.67%	66.67%	P	K
EUR	2 556	100.00%	100.00%	P,V	K
TWD	281 000	100.00%	100.00%	P,V	K
USD	2 420	100.00%	95.87%	D	K
USD	11 285	100.00%	100.00%	P,V	K
CHF	8 000	70.00%	70.00%	D	K
CHF	2 500	70.00%	100.00%	P,V	K
EUR	8	70.00%	100.00%	V	K
SEK	5 000	70.00%	100.00%	V	K
EUR	25	70.00%	100.00%	P,V	K
GBP	352	70.00%	100.00%	P,V	K
EUR	1 240	70.00%	100.00%	P,V	K
EUR	944	70.00%	100.00%	P,V	K
USD	3 518	42.00%	60.00%	D,V	K
THB	30 000	42.00%	100.00%	P,V	K
CNY	20 750	25.20%	60.00%	P,V	K
CNY	27 500	25.20%	60.00%	P,V	K
INR	15 000	20.58%	49.00%	P,V	E
CZK	47 569	35.00%	50.00%	P,V	E
USD	750	100.00%	100.00%	D	K
USD	44 139	30.00%	30.00%	P,V	E
SEK	100	100.00%	100.00%	D	K
SEK	1 000	100.00%	100.00%	V	K
EUR	1 023	100.00%	100.00%	P,V	K
CHF	100	100.00%	100.00%	P,V	K
CZK	200	100.00%	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	100.00%	D	K

Erläuterungen

33 Änderung des Konsolidierungskreises und der Beteiligungen

Vollkonsolidierung:

Zugang:

EMS-PATVAG s.r.o.

Diese Gesellschaft wurde per 28. April 2006 gegründet.

Abgang:

SEGURO Corp.

Diese Gesellschaft wurde am 1. Januar 2006 mit EMS-TOGO Corp. fusioniert.

Sonstiges:

GRIVELA AG

Diese Gesellschaft wurde am 6. Juni 2006 in EMS-METERING AG umfirmiert.

34 Wesentliche assoziierte Gesellschaften

EFTEC North America, L.L.C.

Sitz	Madison Heights, MI, USA
Anteil	30.00%
Geschäftsjahr	1.12.2005 – 30.11.2006
Tätigkeit	Produktion, Verkauf
Währung	USD
Nettoumsatz p.a.	TCHF 109 022
Anlagevermögen	TCHF 46 655
Umlaufvermögen	TCHF 26 556
Eigenkapital	TCHF 58 007
Fremdkapital	TCHF 15 204
Nettogewinn	TCHF 4 642

Zwischen dem 1.12.2006 und dem 31.12.2006 sind keine Ereignisse eingetreten, die das Eigenkapital wesentlich beeinflusst haben.

D PLAST-EFTEC a.s.

Sitz	Zlín, Tschechische Republik
Anteil	35.00%
Geschäftsjahr	1.1.2006 – 31.12.2006
Tätigkeit	Produktion, Verkauf
Währung	CZK
Nettoumsatz p.a.	TCHF 32 691
Anlagevermögen	TCHF 8 030
Umlaufvermögen	TCHF 21 124
Eigenkapital	TCHF 20 402
Fremdkapital	TCHF 8 752
Nettogewinn	TCHF 5 489

Bericht des Konzernprüfers
an die Generalversammlung
der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

Als Konzernprüfer haben wir die auf den Seiten 22 bis 54 wiedergegebene Konzernrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang) der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems, für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Verschiedene Jahresrechnungen von Konzerngesellschaften, die einen massgeblichen Anteil an der Konzernrechnung haben, wurden von anderen Prüfern geprüft.

Für die Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie nach den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Konzernrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Konzernrechnung

mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Konzernrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 23. März 2007

KPMG AG

Hanspeter Stocker
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

François Rouiller
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG

(für das Geschäftsjahr 1. Mai 2006 – 30. April 2007)



EMS-CHEMIE HOLDING AG
Domat/Ems Schweiz

Erfolgsrechnung 1. Mai 2006 – 30. April 2007

	Erläuterungen	2006/2007 (CHF '000)	2005/2006 (CHF '000)
ERTRAG			
Finanzertrag			
Zinsertrag von Dritten		5 152	9 681
Zinsertrag von Konzerngesellschaften		2 323	3 827
Devisenkursserfolg, netto	1	0	9 698
Gewinn aus Verkauf von Beteiligungen an Konzerngesellschaften		238	817
Dividendenerträge aus Konzerngesellschaften		140 939	118 600
Ertrag aus Finanzanlagen, realisiert		49 986	20 359
Ertrag aus Finanzanlagen, unrealisiert		16 192	111 307
Total Ertrag		214 830	274 289
AUFWAND			
Finanzaufwand			
Aufwand aus Finanzanlagen, realisiert		1 033	9 817
Aufwand aus Finanzanlagen, unrealisiert		46 319	0
Zinsen an Dritte		17 332	24 390
Zinsen an Konzerngesellschaften		1 367	6 920
Devisenkursserfolg, netto	1	521	0
Bankspesen, Abgaben, Gebühren		951	843
Verwaltungsaufwand		1 534	302
Gewährleistungsaufwand	2	8 000	0
Total Aufwand		77 057	42 272
Ergebnis vor Steuern		137 773	232 017
Steuern		1 266	10 308
Jahresergebnis		136 507	221 709

Bilanz per 30. April 2007

	Erläuterungen	30. 4. 2007 (CHF '000)	30. 4. 2006 (CHF '000)
Anlagevermögen		377 781	233 243
Beteiligungen an Konzerngesellschaften	3	274 913	175 753
Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften		52 868	57 490
Sonstige langfristige Finanzanlagen		50 000	0
Umlaufvermögen		780 668	992 728
Aktive Rechnungsabgrenzung		3 430	5 618
Forderungen gegenüber Dritten und Konzerngesellschaften	4	9 033	3 998
Kurzfristige Finanzanlagen	5	470 396	938 927
Flüssige Mittel		297 809	44 185
TOTAL AKTIVEN		1 158 449	1 225 971
Eigenkapital	6	576 640	587 807
Aktienkapital	7/8	251	251
Gesetzliche Reserve		50	50
Reserve für Eigene Aktien	5	268 161	265 180
Andere Reserve		10 000	10 000
Bilanzgewinn	9	298 178	312 326
Gewinnvortrag		161 671	90 617
Jahresergebnis		136 507	221 709
Fremdkapital		581 809	638 164
Langfristiges Fremdkapital		516 149	599 169
Darlehen von Konzerngesellschaften		0	30 000
Anleihen	10	501 980	555 000
Rückstellungen		14 169	14 169
Kurzfristiges Fremdkapital		65 660	38 995
Passive Rechnungsabgrenzung		12 094	17 032
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und Konzerngesellschaften	11	53 566	21 963
TOTAL PASSIVEN		1 158 449	1 225 971
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		49.8%	47.9%

Anhang der Jahresrechnung 2006 / 2007

Grundsätze der Rechnungslegung

1. Allgemeines

Die Rechnungslegung der EMS-CHEMIE HOLDING AG erfolgt in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Obligationenrecht. Es liegen ihr historische Anschaffungswerte zu Grunde. Bei der Bewertung von Aktiven und Passiven wurden das Vorsichts- und das Niederstwertprinzip unverändert angewendet. Das Geschäftsjahr weicht vom Kalenderjahr ab (Abschluss per 30. April 2007). Als Konzerngesellschaften werden vollkonsolidierte Gesellschaften (Beteiligung über 50%) bezeichnet.

2. Fremdwährungsumrechnung

Aufwendungen und Erlöse in Fremdwährungen werden zu den Durchschnittskursen des entsprechenden Monats in die Erfolgsrechnung übernommen. Finanzielle Anlagen, Umlaufvermögen und kurzfristige Verbindlichkeiten werden zu Jahresendkursen bewertet.

3. Umlaufvermögen

Für gefährdete Guthaben sind angemessene Wertberichtigungen in Abzug gebracht worden. Die kurzfristigen Finanzanlagen sind zu Anschaffungs- oder tieferen Marktwerten bilanziert, derivative Finanzinstrumente zu ihrem Marktwert.

4. Anlagevermögen

Anlagevermögen wird zu Anschaffungswerten bzw. Nominalwerten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

5. Fremdkapital

Langfristige Schulden werden zu Rückzahlungswerten in der Bilanz eingesetzt.

Erläuterungen	2006/2007 (CHF '000)	2005/2006 (CHF '000)
1 Devisenkurserfolg, netto		
Devisenkursgewinn	4 097	13 453
Devisenkursverlust	4 618	3 755
Devisenkurserfolg, netto	(521)	9 698
2 Gewährleistungsaufwand		
Im Zusammenhang mit der Veräusserung von Atisholz im 2001 an Emesta Holding AG hat die EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Garantie für Gewährleistungen abgegeben (siehe Erläuterung 12). Diese Garantie beträgt per 30. April 2007 CHF 22 Mio. (30. April 2006: CHF 30 Mio.). CHF 8 Mio. wurden im Berichtsjahr in Anspruch genommen.		
Bilanz per 30. April 2007		
3 Beteiligungen an Konzerngesellschaften		
Die Beteiligungen per 31. Dezember 2006 sind auf den Seiten 52 und 53 aufgeführt.		
Bis zum 30. April 2007 haben sich die Beteiligungen wie folgt verändert:		
Sonstiges:		
EMS-CHEMIE (Asia) Ltd.		
Diese Gesellschaft wurde per 1. Januar 2007 in EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd. umfirmiert.		
EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd.		
Bei dieser Gesellschaft wurde per 30. April 2007 eine Kapitalerhöhung von CHF 100 Mio. durchgeführt.		
4 Forderungen gegenüber Dritten und Konzerngesellschaften		
Forderungen gegenüber Dritten	2 826	3 943
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	6 207	55
Forderungen gegenüber Dritten und Konzerngesellschaften	9 033	3 998

Erläuterungen		2006/2007 (CHF '000)	2005/2006 (CHF '000)			
5	Kurzfristige Finanzanlagen					
	Wertschriften	54 640	38 516			
	Eigene Anleihen	1 339	56 962			
	Eigene Aktien	268 161	265 180			
	Finanzielle Beteiligungen	146 256	578 269			
	Kurzfristige Finanzanlagen	470 396	938 927			
	Die Finanziellen Beteiligungen bestehen ausschliesslich aus der Beteiligung an Lonza Group AG.					
	Details zu Eigene Aktien:					
		Anzahl Namenaktien				
		2006/2007	2005/2006			
	Stand am 1. Mai	2 314 897	662 519			
	Käufe	26 245	1 654 707			
	Verkäufe	(4 450)	(2 329)			
	Wandlung	(468)	0			
	Stand am 30. April	2 336 224	2 314 897			
	Im Berichtsjahr wurden 26 245 (2005/2006: 1 654 707) Eigene Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 135.09 (2005/2006: CHF 124.47) gekauft und 4 450 (2005/2006: 2 329) Eigene Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 135.02 (2005/2006: CHF 109.83) verkauft. Der Handel erfolgte über die Börse.					
	Zum Wandelpreis von CHF 128.20 wurden Wandelanleihen im Nennwert von TCHF 60 (2005/2006: TCHF 0) in 468 (2005/2006: 0) Eigene Aktien gewandelt (siehe Erläuterung 10).					
6	Eigenkapital					
	Stand am 1. Mai	587 807	463 585			
	Dividendenausschüttung	(147 674)	(97 487)			
	Jahresergebnis (siehe Erläuterung 9)	136 507	221 709			
	Stand am 30. April	576 640	587 807			
7	Aktienkapital					
		Anzahl ausgegebene Namenaktien	Anzahl Eigene Aktien	Anzahl dividendenberechtigte Aktien	Aktienkapital (CHF '000)	
	Nominalwert					
	Stand am 1. Mai 2006	CHF 0.01	25 052 870	2 314 897	22 737 973	251
	Veränderung Eigene Aktien		-	21 327	(21 327)	-
	Stand am 30. April 2007	CHF 0.01	25 052 870	2 336 224	22 716 646	251

Erläuterungen	2006/2007 (CHF '000)	2005/2006 (CHF '000)
8 Bedeutende Aktionäre		
Emesta Holding AG, Zug, 11895 356 Namenaktien (2005/2006: 13 395 356 Namenaktien)		
Beteiligungsquote	47.48%	53.47%
Miriam Blocher, 1969 000 Namenaktien (2005/2006: –)		
Beteiligungsquote	7.86%	–
Eine weitere Vertretung von wesentlichen Aktienpaketen ist dem Verwaltungsrat nicht bekannt.		
9 Bilanzgewinn		
Vortrag aus dem Vorjahr	312 326	393 855
Dividendenausschüttung	(147 674)	(97 487)
Umbuchung Reserve für Eigene Aktien	(2 981)	(205 751)
Jahresergebnis	136 507	221 709
Bilanzgewinn	298 178	312 326
10 Anleihen		
2%-Wandelanleihe 2002 – 25. 7. 2008	299 940	300 000
4%-Obligationenanleihe 2002 – 29. 7. 2008	202 040	255 000
Anleihen	501 980	555 000
Details zu den Anleihen sind in der Erläuterung 18 «Anleihen» der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe ersichtlich. Für TCHF 60 (2005/2006: TCHF 0) Nennwert wurden Wandelanleihen in Eigene Aktien gewandelt (siehe Erläuterung 5). Infolge Rückkaufs von Obligationen im Nennwert von TCHF 52 960 wurde der Anleihebetrag per 30. März 2007 von bisher TCHF 255 000 Nennwert auf neu TCHF 202 040 Nennwert getilgt. Die übrigen Anleihebedingungen bleiben unverändert.		
11 Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und Konzerngesellschaften		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	3 051	9 324
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	50 515	12 639
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und Konzerngesellschaften	53 566	21 963
Weitere Angaben		
12 Eventualverpflichtungen		
Garantieverpflichtungen (max. Haftungssumme)	594 861	539 093
Zur Sicherstellung der durch die EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd. im April 2002 herausgegebenen Wandelanleihe von CHF 350 Mio. wurde durch die EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Garantie in der Höhe von CHF 367.5 Mio. abgegeben.		

Anträge des Verwaltungsrates

Für das Geschäftsjahr 2006/2007 stellt der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung vom 11. August 2007 folgende Anträge im Zusammenhang mit der finanziellen Berichterstattung:

1. Der vorliegende Jahresbericht, die Konzernrechnung per 31. Dezember 2006 sowie die Jahresrechnung per 30. April 2007 sind zu genehmigen;

2. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates ist Entlastung zu erteilen;

3. Der Bilanzgewinn, bestehend aus:

	2006/2007	2005/2006
Jahresergebnis	136 507 357.46	221 709 420.33
Umbuchung Reserve für Eigene Aktien	(2 981 109.65)	(205 751 075.29)
Vortrag aus dem Vorjahr	164 652 299.48	296 367 701.44
Bilanzgewinn	298 178 547.29	312 326 046.48
ist wie folgt zu verwenden:		
Ausrichtung einer ordentlichen Dividende von CHF 5.50 (Vorjahr CHF 5.00) brutto und einer Sonderdividende von CHF 2.15 (Vorjahr CHF 1.50) brutto je dividendenberechtigte Namenaktie	(124 941 553.00)	(113 595 190.00)
	(48 840 788.90)	(34 078 557.00)
Vortrag auf neue Rechnung	124 396 205.39	164 652 299.48

4. Termine

Die Dividende ist ab 15. August 2007 zahlbar.

Domat/Ems, 25. Mai 2007

EMS-CHEMIE HOLDING AG
Der Präsident des Verwaltungsrates
Dieter Klug

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die auf den Seiten 58 bis 63 wiedergegebene Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang) der EMS-CHEMIE HOLDING AG für das am 30. April 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben.

Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 25. Mai 2007

KPMG AG

Hanspeter Stocker
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

François Rouiller
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Adressen der EMS-Gesellschaften Schweiz

EMS-CHEMIE HOLDING AG
Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 61 11
Fax +41 81 632 74 01
<http://www.ems-group.com>
E-Mail: info@ems-group.com

EMS-CHEMIE HOLDING AG
Fuederholzstrasse 34
CH-8704 Herrliberg
Tel. +41 44 915 70 00
Fax +41 44 915 70 02
<http://www.ems-group.com>
E-Mail: info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG
Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 61 11
Fax +41 81 632 74 01
<http://www.ems-group.com>
E-Mail: welcome@emschem.com

EMS-CHEMIE AG
Fuederholzstrasse 34
CH-8704 Herrliberg
Tel. +41 44 915 70 00
Fax +41 44 915 70 02
<http://www.ems-group.com>
E-Mail: info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG
Kugelgasse 22
CH-8708 Männedorf
Tel. +41 44 921 00 00
Fax +41 44 921 00 01
<http://www.ems-group.com>
E-Mail: info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG
Unternehmensbereich
EMS-GRIVORY
Extrusion Polymers
Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 79 80
Fax +41 81 632 74 08
<http://www.emsgrivory.com>
E-Mail: welcome@emsgrivory.com

EMS-CHEMIE AG
Unternehmensbereich
EMS-GRIVORY
Performance Polymers
Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 78 88
Fax +41 81 632 76 65
<http://www.emsgrivory.com>
E-Mail: welcome@emsgrivory.com

EMS-CHEMIE AG
Unternehmensbereich
EMS-GRILTECH
Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 72 02
Fax +41 81 632 74 02
<http://www.emsgriltech.com>
E-Mail: info@emsgriltech.com

EMS-CHEMIE AG
Unternehmensbereich
EMS-SERVICES
Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 77 66
Fax +41 81 632 76 76
<http://www.emsservices.ch>
E-Mail: welcome@emsservices.ch

EMS-CHEMIE AG
Unternehmensbereich
EMS-PRIMID
Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 70 11
Fax +41 81 632 74 64
<http://www.ems-primid.com>
E-Mail: infoline@ems-primid.com

EMS-PATVAG AG
Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 75 45
Fax +41 81 632 74 36
<http://www.emspatvag.com>
E-Mail: welcome@emspatvag.com

EFTEC AG
Hofstrasse 31
CH-8590 Romanshorn
Tel. +41 71 466 43 00
Fax +41 71 466 43 01
<http://www.eftec.ch>
E-Mail: info@eftec.ch

Belgien

EFTEC NV
Henry Fordlaan 1
B-3600 Genk
Tel. + 32 89 65 14 00
Fax + 32 89 65 14 80

China

EMS-CHEMIE (China) Ltd.
Unternehmensbereich
EMS-GRIVORY
Room 1908
Far East International Plaza
319 Xian Xia Road
Shanghai 200051
P. R. China
Tel. + 86 21 6295 7186
Fax + 86 21 6295 7870

Shanghai EFTEC
Chemical Products Ltd.
521 Guang Hua Road
Hu Mui Road
Shanghai 201108
P. R. China
Tel. + 86 21 6489 1122
Fax + 86 21 6489 1199

EFTEC Asia
Shanghai Representative Office
Room 1008
Super Ocean Finance Center
2067 Yan An Road West
Shanghai 200336
P. R. China
Tel. + 86 21 6295 7716
Fax + 86 21 6295 7816

Changchun EFTEC
Chemical Products Ltd.
No. 808 Chuangxin Road
New & High Tech. Ind.
Development Zone
Changchun 130012
P. R. China
Tel. + 86 431 508 0800
Fax + 86 431 508 0808

Deutschland

EMS-CHEMIE
(Deutschland) GmbH
Warthweg 14
D-64823 Gross-Umstadt
Tel. + 49 6078 783 0
Fax + 49 6078 783 416
E-Mail: welcome@de.emsgrivory.com

EFTEC Aftermarket GmbH
Pyrmonter Strasse 76
D-32676 Lügde
Tel. + 49 5281 9829 80
Fax + 49 5281 9829 860

EFTEC Engineering GmbH
Dornierstrasse 7
D-88677 Markdorf
Tel. + 49 7544 920 0
Fax + 49 7544 920 200

Frankreich

EMS-CHEMIE (France) S.A.
73 - 77, rue de Sèvres
Boîte postale 52
F-92105 Boulogne-Billancourt
Cedex
Tel. + 33 1 41 10 06 10
Fax + 33 1 48 25 56 07
E-Mail: welcome@fr.emsgrivory.com

EFTEC Sàrl
Les Marches de l'Oise
Bâtiment Copenhague
100, rue Louis Blanc
F-60765 Montataire Cedex
Tel. + 33 3 44 24 19 18
Fax + 33 3 44 24 97 10

Grossbritannien

EMS-CHEMIE (UK) Ltd.
Darfin House, Priestly Court
Staffordshire Technology Park
GB-Stafford ST18 0AR
Tel. + 44 1785 283 739
Fax + 44 1785 283 722
E-Mail: welcome@uk.emsgrivory.com

EFTEC Ltd.
Rhigos/Aberdare
GB-Mid Glamorgan CF44 9UE
Tel. + 44 1685 81 54 00
Fax + 44 1685 81 39 97

Guernsey

EMS-INTERNATIONAL
FINANCE (Guernsey) Ltd.
East Office
Sunnycroft, The Grange
St. Peter Port
Guernsey GY1 2QG
Channel Islands
Tel. + 44 1481 712 704
Fax + 44 1481 712 705

Indien

EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd.
India Office
Plot No. 645 - 646 4th Floor
Oberoi Chambers II
New Link Road
Andheri (West), Mumbai 400 053
India
Tel. + 91 22 3294 9870
Fax + 91 22 2673 6218

EFTEC Shroff (India) Ltd.
Plot No. 645 - 646 4th Floor
Oberoi Chambers II
New Link Road
Andheri (West), Mumbai 400 053
India
Tel. + 91 22 2674 7900
Fax + 91 22 2673 6218

Japan

EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.
EMS Bldg.
2-11-20 Higashi-koujiya
Ota-ku
Tokyo 144-0033
Japan
Tel. +81 3 5735 0611
Fax +81 3 5735 0614
<http://www.emsgrivory.co.jp>
E-Mail: welcome@jp.emsgrivory.com

EMS-UBE Ltd.
Kogushi 1978-10
Ube 755-8633
Japan
Tel. +81 836 31 02 13
Fax +81 836 31 02 14
E-Mail: uems1k3@ube-ind.co.jp

Russland

D PLAST-EFTEC NN
Pr. Iljicha 39-77
603 101 Nizhnij Novgorod
Russia
Tel. +7 8312 968 245
Fax +7 8312 969 889

D PLAST-EFTEC RT
Ulica 20.1, Korpus 1/1
Promyslennaja Ploscadka Alabuga
Elabuzhsky rayon
423 630 Elabuga
Republic Tatarstan
Russia
Tel. +7 85 557 519 40
Fax +7 85 557 519 41

Singapur

EFTEC Asia Pte. Ltd.
15 Beach Road
#03-07 Beach Centre
Singapore 189677
Tel. +65 6545 82 01
Fax +65 6337 28 06

Spanien

EFTEC S.A.
Carretera Logroño km 29,2
E-50639 Figueruelas (Zaragoza)
Tel. +34 976 65 62 69
Fax +34 976 65 62 70

Taiwan

EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd.
36, Kwang Fu South Road
Hsin Chu Industrial Park
Fu Kou Hsiang
Hsin Chu Hsien 30351
Taiwan, R.O.C.
Tel. +886 35 985 335
Fax +886 35 985 345
E-Mail: welcome@tw.emsgrivory.com

Thailand

EFTEC (Thailand) Co. Ltd.
Eastern Seaboard
Industrial Estate (Rayong)
109/10 Moo 4, Pluakdaeng
Rayong 21140
Thailand
Tel. +66 38 954 271
Fax +66 38 954 270

Tschechische Republik

D PLAST-EFTEC a.s.
Lužkovice 206
CZ-763 11 Zlín
Tel. +420 577 004 411
Fax +420 577 004 444

Ukraine

ZAO Plastol
Ul. Gorkoho 27/29, #47
69063 Zaporozhye
Ukraine
Tel. +380 612 138 568
Fax +380 612 138 568
E-Mail: plastol@comint.net

Vereinigte Staaten

EMS-CHEMIE
(North America) Inc.
2060 Corporate Way
P.O. Box 1717
Sumter, SC 29151
USA
Tel. +1 803 481 91 73
Fax +1 803 481 38 20
E-Mail: welcome@us.emsgrivory.com